

EINFÜHRUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Wir danken Ihnen, dass Sie unseren Produkten den Vorzug gegeben haben und wünschen Ihnen, dass Ihnen der Gebrauch Ihrer neuen Maschine "Rider" Freude macht und Ihren Erwartungen vollkommen entspricht.

Dieses Handbuch wurde herausgegeben, um Sie mit Ihrer Maschine vertraut zu machen und damit sie sicher und wirksam einsetzen können. Es ist ein wesentlicher Bestandteil der Maschine. Halten Sie das Handbuch stets griffbereit, um es jederzeit einsehen zu können, und liefern Sie es mit, sollten Sie die Maschine eines Tages an Dritte abtreten. Diese Maschine wurde nach den geltenden Bestimmungen entwickelt und hergestellt. Sie arbeitet sicher und zuverlässig, wenn sie - unter strikter Beachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen - für das Mähen und Abräumen von Gras verwendet wird (**bestimmungsgemäßer Gebrauch**). Jede andere Verwendung oder die Nichtbeachtung der angezeigten Sicherheitsvorschriften beim Gebrauch, der Anweisungen für Wartung und Reparatur werden als "**zweckentfremdete Verwendung**" der Maschine angesehen und hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeder Verantwortung seitens des Herstellers zur Folge. Dem Benutzer selbst dadurch entstandene oder Dritten zugefügte Schäden oder Verletzungen gehen zu Lasten des Benutzers.

Falls Sie kleinere Unterschiede zwischen der Beschreibung im Handbuch und der Maschine feststellen sollten, können Sie davon ausgehen, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen auf Grund fortwährender Verbesserungen des Erzeugnisses Änderungen unterliegen, ohne dass der Hersteller die Pflicht zur Bekanntgabe oder zur Aktualisierung hat, unter der Voraussetzung, dass sich die wesentlichen Eigenschaften für Sicherheit und Betriebsweise nicht verändern. Im Zweifelsfall schrecken Sie nicht davor zurück, Ihren Wiederverkäufer oder einen Autorisierten Kundendienst zu kontaktieren. Gute Arbeit!

KUNDENDIENST

Dieses Handbuch bietet die erforderlichen Anleitungen zum Fahren der Maschine und für eine korrekte Grundwartung seitens des Benutzers.

Für in diesem Handbuch nicht beschriebene Eingriffe wenden Sie sich an den Wiederverkäufer des Gebiets oder an einen Autorisierten Kundendienst.

Wenn Sie es wünschen, wird Ihnen Ihr Wiederverkäufer gerne ein persönliches Wartungsprogramm, das Ihren Ansprüchen gerecht wird, ausarbeiten. Dieses wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Neuerwerbung voll leistungsfähig zu halten und so den Investitionswert zu erhalten.


INHALT

| | |
|--|----|
| 1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN | 3 |
| Enthält die Vorschriften zum sicheren Gebrauch der Maschine | |
| 2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE | 7 |
| Erläutert, wie die Maschine und ihre wesentlichen Bauteile gekennzeichnet sind | |
| 3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU | 9 |
| Erläutert, wie die Verpackung zu entfernen und die Montage der getrennten Bauteile zu vervollständigen ist | |
| 4. BEDIENUNGSEINRICHTUNGEN UND KONTROLLINSTRUMENTE | 13 |
| Informiert über den Platz und die Funktion aller Bedienteile | |
| 5. GEBRAUCHSANWEISUNG | 17 |
| Enthält alle Anweisungen, um gut und sicher zu arbeiten | |
| 5.1 Vorbereitungen vor Arbeitsbeginn | 17 |
| 5.2 Anlassen und Fahren | 20 |
| 5.3 Gras mähen | 22 |
| 5.4 Reinigung und Einlagerung | 27 |
| 6. WARTUNG | 29 |
| Enthält alle Informationen, um die Maschine leistungsfähig zu halten | |
| 7. ANLEITUNG ZUM FESTSTELLEN VON STÖRUNGEN | 40 |
| Hilft Ihnen, eventuelle Probleme beim Gebrauch schnell zu lösen | |
| 8. SONDERZUBEHÖR | 43 |
| Es werden die Zubehörteile dargestellt, die für betriebliche Sonderanwendungen zur Verfügung stehen | |
| 9. TECHNISCHE DATEN | 44 |
| Fasst die wesentlichen Eigenschaften Ihrer Maschine zusammen | |

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

WIE IST DAS HANDBUCH ZU LESEN

Außer den Modellen, die sich durch ihre Ausstattung und die verwendeten, nicht in allen Verkaufsgebieten verfügbaren Zubehörteile unterscheiden, sind in diesem Handbuch sowohl die Maschine mit mechanischem Antrieb, als auch die mit hydrostatischem Antrieb beschrieben.

Das Symbol  hebt jeden Unterschied im Gebrauch hervor und wird gefolgt von der Art des Antriebs oder des Modells, auf das es sich bezieht.

Im Text des Handbuches sind einige Abschnitte mit besonders wichtigen Informationen in verschieden hervorgehobenen Abstufungen gekennzeichnet, die folgendes bedeuten:

ANMERKUNG

oder

WICHTIG

liefern erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, in der Absicht, die Maschine nicht zu beschädigen oder Schäden zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG!

Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.

⚠ GEFAHR!

Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

(vor Gebrauch der Maschine aufmerksam lesen)

A) AUSBILDUNG

- 1) Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam. Machen Sie sich mit den Bedienteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Lernen Sie, den Motor schnell abzustellen.
- 2) Benützen Sie die Maschine für den Zweck, zu dem sie bestimmt ist, d.h. um Gras zu mähen und zu sammeln. Jeder Gebrauch, der in den Gebrauchsanweisungen nicht ausdrücklich vorgeesehen ist, kann gefährlich sein und die Maschine beschädigen. Dies hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.
- 3) Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die die Gebrauchsanweisung nicht kennen, die Maschine zu benutzen. Ortliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
- 4) Benutzen Sie nie die Maschine:
 - während Personen, besonders Kinder, oder Tiere in der Nähe sind;
 - wenn der Benutzer Medikamente oder Mittel eingenommen hat, die seine Reaktionsfähigkeit und seine Aufmerksamkeit beeinträchtigen können.
- 5) Denken Sie daran, dass der Fahrer oder der Benutzer für Unfälle und Zwischenfälle verantwortlich ist, die sich mit anderen Personen oder an deren Eigentum ereignen können.

- 6) Keine Mitfahrer befördern.
- 7) Der Fahrer muss die Fahrweisungen genau beachten, insbesondere:
- er darf sich während der Arbeit mit der Maschine nicht ablenken lassen und muss die notwendige Konzentration behalten;
 - wenn er die Kontrolle über die Maschine, die auf einem Hang abgleitet, verliert, kann er dies nicht durch Bremsen wiedergutmachen. Die wesentlichen Gründe für den Verlust der Kontrolle sind:
 - mangelnder Bodenkontakt der Räder;
 - zu schnelles Fahren;
 - unangemessenes Bremsen;
 - die Maschine ist für den Einsatz nicht geeignet;
 - mangelnde Kenntnisse über Wirkungen, die von den Bodenverhältnissen herrühren können, insbesondere am Hang.
- 8) Die Maschine ist mit einer Reihe von Mikroschaltern und Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die niemals einem Eingriff unterzogen oder entfernt werden dürfen. Dies hätte den Verfall der Garantie sowie die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.

B) VORBEREITENDE MASSNAHMEN

- 1) Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Mähen Sie nicht barfußig oder mit leichten Sandalen bekleidet.
- 2) Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die aus der Maschine herausgeworfen werden können (Steine, Stöcke, Drähte, Knochen usw.).
- 3) **ACHTUNG: GEFAHR! Benzin ist hochgradig entflammbar:**
- Bewahren Sie Kraftstoff nur in dafür vorgesehenen Behältern auf;
 - Tanken Sie nur im Freien und benutzen Sie einen Trichter. Rauchen Sie nicht während des Tankens, sowie bei jeder Handhabung mit Benzin;
 - Benzin ist vor dem Starten des Motors zu tanken. Während der Motor läuft oder wenn er heiß ist, darf der Tankverschluss nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden;
 - Falls Benzin übergelaufen ist, den Motor nicht starten. Statt dessen ist die Maschine von dem Ort, an dem das Benzin übergelaufen ist, zu entfernen, und es ist alles zu vermeiden, was einen Brand verursachen könnte, solange das Benzin nicht vollständig verdampft ist und die Benzindämpfe nicht verflüchtigt sind;
 - die Deckel des Tanks und des Benzinbehälters immer aufsetzen und gut verschließen.
- 4) Beschädigte Auspufftöpfe auswechseln.
- 5) Vor jedem Gebrauch eine allgemeine Kontrolle durchführen, insbesondere den Zustand des Messers prüfen, und kontrollieren, ob die Schrauben und die Mähgruppe abgenutzt oder beschädigt sind. Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen ein abgenutztes oder beschädigtes Messer und Schrauben nur satzweise ausgetauscht werden.
- 6) Bevor Sie mit dem Mähen beginnen, sind die Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung zu montieren (Auffangsack oder Prallblech).

C) WÄHREND DES GEBRAUCHS

- 1) Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxydgase sammeln können.
- 2) Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- 3) Vermeiden Sie, wenn möglich, nasses Gras zu mähen.
- 4) Bevor Sie den Motor starten, schalten Sie das Messer aus, bringen den Schalthebel (▶ bei Modellen mit mechanischem Antrieb) oder den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit (▶ bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb) in die "Leerlaufstellung" und ziehen Sie die Feststellbremse an.
- 5) Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung über 10 ° (17%).
- 6) Beachten Sie, dass es keinen "sicheren" Hang gibt. Das Fahren auf Rasen an Hängen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um ein Umstürzen zu vermeiden:
- ist es ratsam, das vordere Gegengewicht (geliefert auf Wunsch) anzubringen;
 - nicht ruckartig anhalten oder anfahren, wenn Sie aufwärts oder abwärts fahren;
 - die Kupplung sanft einkuppeln und immer einen Gang eingelegt lassen (▶ bei Modellen mit mechanischem Antrieb) oder den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang leicht betätigen (▶ bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb), insbesondere beim Fahren bergab;
 - die Fahrgeschwindigkeit an Hängen und in engen Kurven vermindern;
 - auf Erhebungen, Vertiefungen und unsichtbare Gefahren achten;
 - niemals quer zum Hang mähen.

- 7) Schalten Sie das Messer aus, bevor Sie Flächen, die nicht mit Gras bewachsen sind, überqueren und bringen Sie die Schneideplatte in die oberste Stellung.
- 8) Benutzen Sie niemals die Maschine als Rasenmäher, wenn die Schutzeinrichtungen beschädigt oder der Auffangsack oder das Prallblech nicht angebracht sind.
- 9) Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors und lassen Sie ihn nicht überdrehen.
- 10) Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
 - schalten Sie das Messer aus;
 - Legen Sie den Leerlauf ein (▶ bei Modellen mit mechanischem Antrieb) oder vergewissern Sie sich, dass der Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in die Leerlaufstellung zurückgekehrt ist (▶ bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb), und ziehen Sie die Feststellbremse an;
 - schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- 11) Schalten Sie das Messer aus, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab:
 - bevor Sie einen Eingriff unter der Schneideplatte vornehmen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen;
 - bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen;
 - nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob an der Maschine Schäden entstanden sind und beseitigen Sie diese, bevor die Maschine wieder benutzt wird;
 - wenn die Maschine anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren (suchen Sie sofort den Grund dafür und beseitigen Sie diesen).
- 12) Schalten Sie das Messer aus, wenn die Maschine transportiert und nicht benutzt wird. Jedesmal, wenn der Auffangsack geleert wird, muss das Messer ausgeschaltet und dessen Stillstand abgewartet werden.
- 13) Der Motor ist abzustellen und das Messer auszuschalten:
 - bevor Sie tanken;
 - jedesmal, wenn der Auffangsack abgenommen oder wieder montiert wird.
- 14) Bevor Sie den Motor abstellen, reduzieren Sie das Gas. Die Benzinzuführung ist bei Arbeitsende unter Befolgung der Anweisungen im Handbuch zu schließen.
- 15) Bringen Sie niemals Hände oder Füße in die Nähe oder unter von sich drehenden Teilen. Halten Sie sich immer von der Auswurföffnung entfernt.

D) WARTUNG UND LAGERUNG

- 1) Sorgen Sie dafür, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, dass sich die Maschine immer in guter Betriebsbereitschaft befindet. Eine regelmäßige Wartung ist unentbehrlich für die Sicherheit und die Erhaltung der Leistungsfähigkeit.
- 2) Bewahren Sie niemals die Maschine mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Wärmequelle oder Funken in Berührung kommen.
- 3) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- 4) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor und Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem Benzinkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder überschüssigem Fett. Den Auffangsack immer entleeren und keine Behälter mit gemähtem Gras in einem Raum aufbewahren.
- 5) Prüfen Sie regelmäßig das Prallblech, den Auffangsack und das Ansauggitter auf Verschleiß oder den Verlust der Funktionsfähigkeit. Beschädigte Teile austauschen.
- 6) Benutzen Sie aus Sicherheitsgründen die Maschine nie mit abgenutzten oder beschädigten Teilen. Diese dürfen nicht repariert, sondern müssen ersetzt werden. Nur Originalersatzteile verwenden (das Messer muss immer mit dem Symbol ▲ gekennzeichnet sein). Qualitativ nicht gleichwertige Ersatzteile können die Maschine beschädigen und Ihre Sicherheit gefährden.
- 7) Falls der Tank zu entleeren ist, muss dies im Freien erfolgen und bei kaltem Motor.
- 8) Ziehen Sie Arbeitshandschuhe an, wenn Sie das Messer ausbauen und wieder einbauen.
- 9) Wenn das Messer geschliffen wird, ist für deren Auswuchtung zu sorgen.
- 10) Wenn Sie die Maschine abstellen, einlagern oder unbewacht lassen, senken Sie die Schneideplatte ab.
- 11) Niemals die Schlüssel stecken lassen oder in der Nähe von Kindern oder nicht befugten Personen aufbewahren. Den Zündschlüssel vor jedem Eingriff für die Wartung abziehen.

E) TRANSPORT

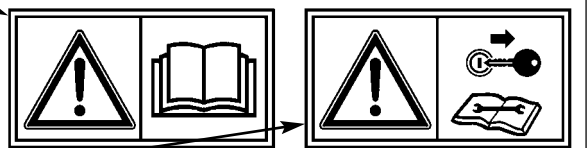
- 1) Wenn die Maschine auf einem Lastwagen oder einem Anhänger transportiert wird, ist die Schneideplatte zu senken, die Feststellbremse anzuziehen und die Maschine mit Seilen, Tauen oder Ketten auf dem Transportmittel sicher zu befestigen.

SICHERHEITSSCHILDER

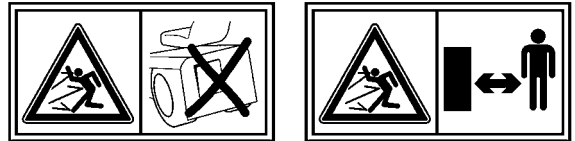
Bitte seien Sie bei der Benutzung Ihrer Maschine vorsichtig. Aus diesem Grund haben wir an der Maschine Schilder mit Symbolen angebracht, die Sie auf die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen hinweisen. Diese Schilder sind als wesentlicher Bestandteil der Maschine anzusehen.

Wenn sich ein Schild löst oder unleserlich wird, wenden Sie sich an Ihren Wiederverkäufer, um es zu ersetzen. Die Bedeutung der Symbole wird im folgenden erklärt.

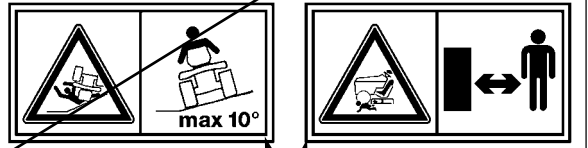
Achtung! Vor dem Gebrauch der Maschine die Gebrauchsanweisungen lesen.



Achtung! Zündschlüssel abziehen und die Anweisungen lesen, bevor Sie irgendwelche Wartungs- oder Reparaturarbeiten beginnen.



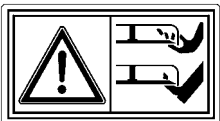
Gefahr! Auswurf von Gegenständen: nicht ohne vorheriger Montage des Auffangsacks oder des Prallblechs arbeiten.



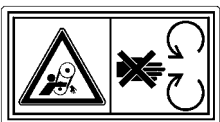
Gefahr! Auswurf von Gegenständen: Personen fernhalten.

Gefahr! Umstürzen der Maschine: die Maschine nicht an Hängen mit einer Neigung über 10° einsetzen.

Gefahr! Körperverletzungen: sich vergewissern, dass sich Kinder fern von der Maschine aufhalten, wenn der Motor in Betrieb ist.



Schnittgefahr. Klinge in Bewegung. Hände oder Füße in den Klingebereich nicht einführen.



Verletzungen durch Riemen vermeiden: Mähwerk nicht ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. Von den Riemen fernbleiben.



Achtung: den Mikroschalter darf nicht verändert werden.

2. KENNZEICHNUNG DER MASCHINE UND IHRER BAUTEILE

KENNZEICHNUNG DER MASCHINE

Das Schild unter dem Fahrersitz enthält die wesentlichen Daten und die Seriennummer (7) jeder Maschine.

Diese Nummer muss unbedingt angegeben werden, wenn Sie den Technischen Kundendienst anfordern oder Ersatzteile bestellen.

1. Schallleistungspegel gemäß Richtlinie 2000/14/CE

2. Konformitätszeichen nach der Richtlinie 98/37/EWG

3. Herstellungsjahr

4. Nennleistung (wenn angezeigt) kW

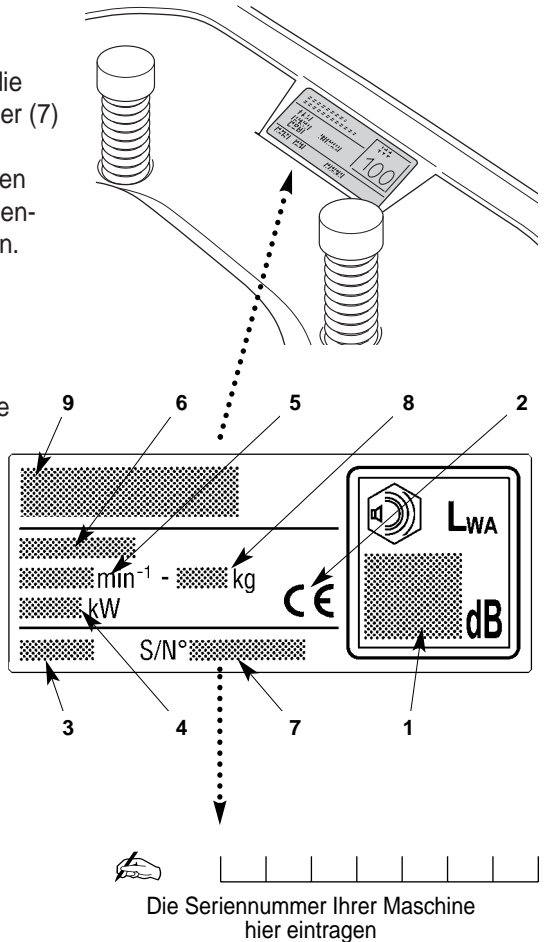
5. Betriebsdrehzahl des Motors in U/min.

6. Typ der Maschine

7. Seriennummer

8. Gewicht in kg

9. Name und Anschrift des Herstellers



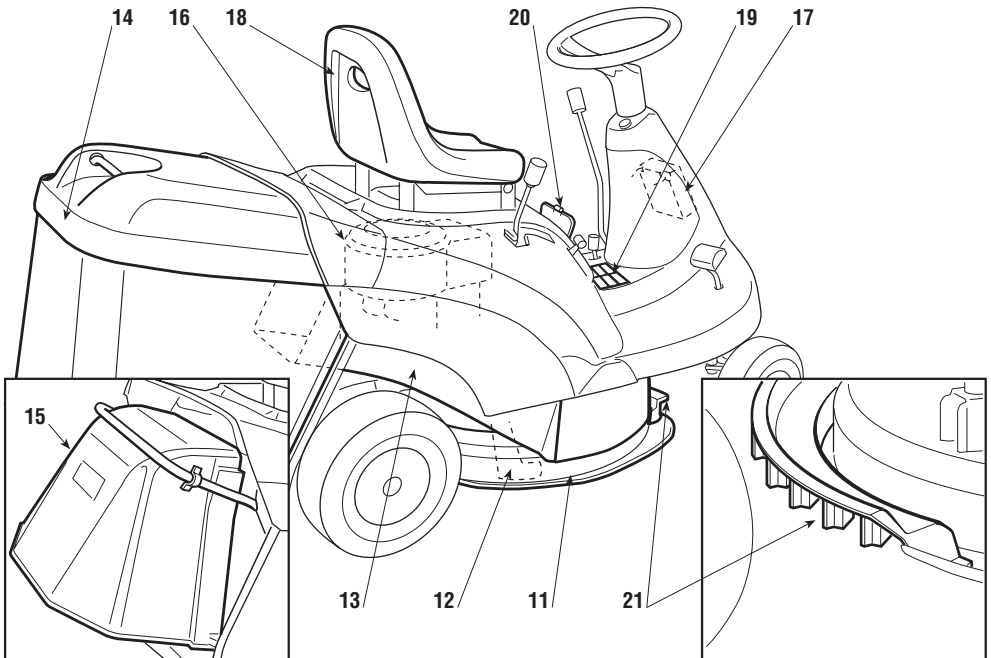
KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE

Die Maschine hat einige wesentlichen Bauteile mit folgenden Funktionen:

11. **Mähwerk:** ist das Gehäuse, welches das rotierende Messer aufnimmt.

12. **Messer:** ist das zum Mähen des Grases bestimmte Bauteil. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten Grases zum Auswurfkanal.

13. **Auswurfkanal:** ist das Verbindungselement zwischen Mähwerk und Auffangsack.
14. **Auffangsack:** außer der Funktion, das gemähte Gras einzusammeln, kommt dem Auffangsack eine Sicherheitsfunktion zu. Er verhindert, dass eventuell durch das Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
15. **Prallblech oder Abweiser:** anstelle des Auffangsacks montiert verhindert das Prallblech, dass eventuell durch das Messer aufgenommene Gegenstände weit von der Maschine weggeschleudert werden.
16. **Motor:** liefert den Antrieb sowohl für das Messer als auch für die Räder. Seine Eigenschaften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
17. **Batterie:** liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
18. **Fahrersitz:** ist der Arbeitssitz des Fahrers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Präsenz des Benutzers registriert, um erforderlichenfalls ein Eingreifen der Sicherheitsvorrichtungen auszulösen.
19. **Aufkleber mit Vorschriften und Sicherheitshinweisen:** enthalten die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit. Ihre Bedeutung ist in Kapitel 1 erläutert.
20. **Inspektionsklappe:** Dient dem leichten Zugang zu der Zündkerze, dem Benzinhahn und der Befestigungsmutter der Motorhaube.
21. **Ansauggitter:** erleichtert den Luftstrom ins Innere des Mähwerks und verhindert das Auswerfen von Fremdkörpern nach vorne.



3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

Aus Gründen der Lagerung und des Transports werden einige Bauteile der Maschine nicht in der Fabrik eingebaut, sondern müssen nach Entfernung der Verpackung montiert werden. Der Zusammenbau ist nach den folgenden einfachen Anweisungen durchzuführen.

WICHTIG

Aus Gründen des Transports wird die Maschine ohne Motoröl und Benzin geliefert. Vor dem Anlassen des Motors ist Motoröl einzufüllen und Benzin zu tanken, wobei die Vorschriften des Motorhandbuchs zu beachten sind.

AUSPACKEN

Beim Entfernen der Verpackung ist darauf zu achten, dass alle einzelnen Bauteile und mitgelieferten Zubehörteile gut erhalten bleiben und dass das Mähwerk beim Abnehmen der Maschine von der Grundpalette nicht beschädigt wird.

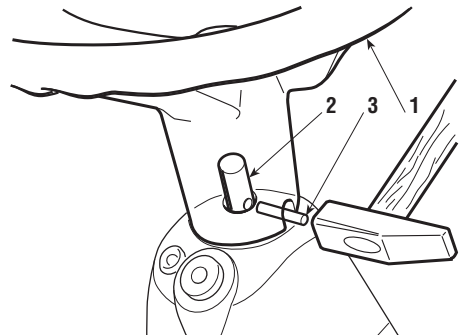
Die Standardverpackung enthält:

- die Maschine;
- das Lenkrad;
- den Sitz;
- die Einzelteile des Auffangsacks;
- einen Umschlag mit der Gebrauchsanweisung, den Dokumenten und mitgelieferten Schrauben, zwei Zündschlüsseln, 1 Stift zur Befestigung des Lenkrads sowie einer Ersatzsicherung 6,3 Ampere.

EINBAU DES LENKRADS

Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade ausrichten. Das Lenkrad (1) über die herausragende Welle (2) einführen und so stellen, dass die Speichen auf den Sitz ausgerichtet sind.

Die Bohrung der Nabe des Lenkrads mit der Bohrung der Welle in Deckung bringen und den mitgelieferten Stift (3) einstecken.

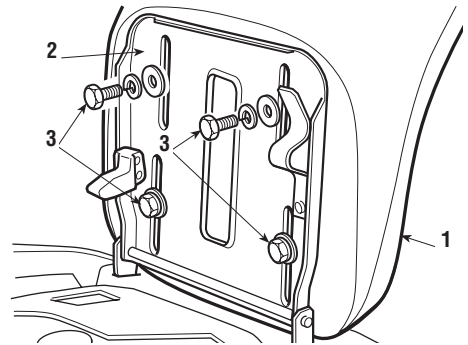


Mit Hilfe eines Hammers den Stift nach innen treiben und dafür sorgen, dass dieser auf der gegenüberliegenden Seite vollkommen zum Vorschein kommt.

ANMERKUNG Um zu vermeiden, dass das Lenkrad mit dem Hammer beschädigt wird, wird empfohlen, ein Treibwerkzeug oder einen Schraubenzieher mit passendem Durchmesser zu benutzen, um den Stift das letzte Stück einzutreiben.

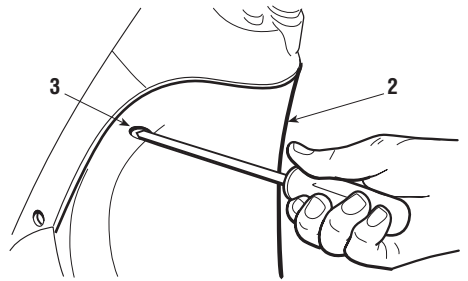
EINBAU DES SITZES

Den Sitz (1) auf der Platte (2) mit den Schrauben (3) montieren.

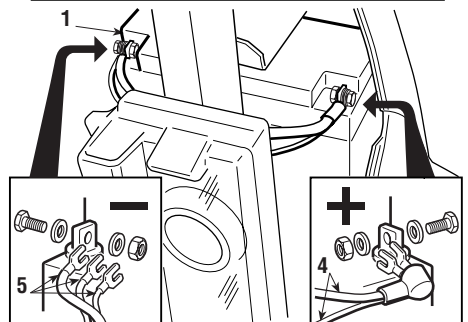


ANSCHLUSS DER BATTERIE

Die Batterie (1) wird an dem für sie bestimmten Platz unter dem Lenkrad untergebracht. Zugang zur Batterie erhält man durch Abnehmen des Kunststoffdeckels (2), der mit zwei Schrauben (3) befestigt ist.



Die beiden roten Kabel (4) am positiven Pol (+) und die drei schwarzen Kabel (5) am negativen Pol (-) anschließen. Dazu sind die mitgelieferten Schrauben zu verwenden und die angezeigte Reihenfolge ist einzuhalten.



Die Batterie unter Beachtung der Anweisungen des Herstellers laden.

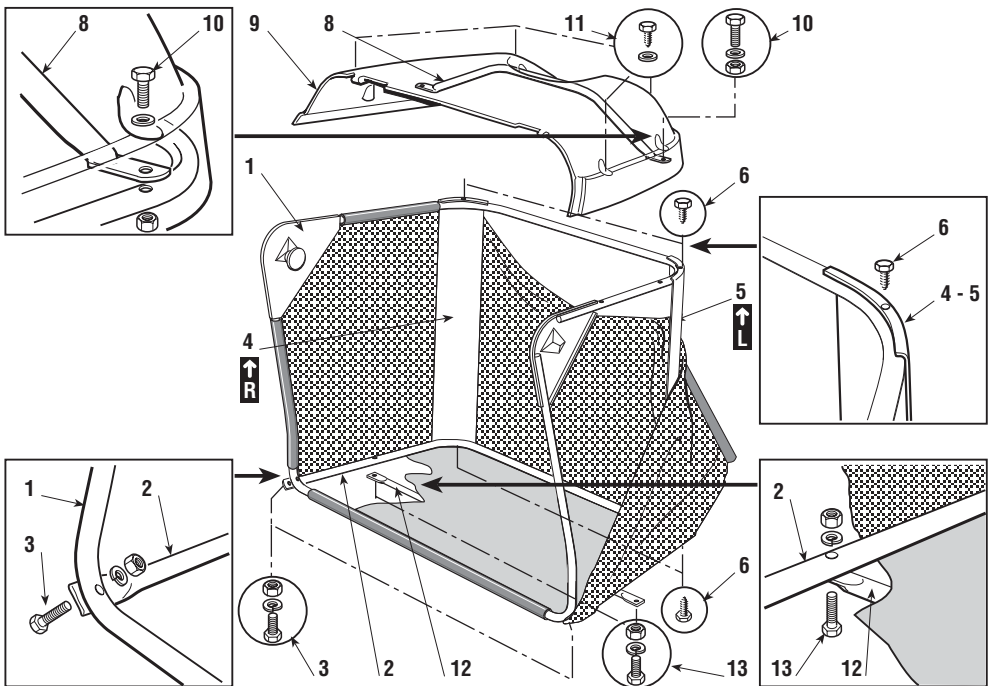
WICHTIG

Um ein Eingreifen der Schutzeinrichtung der elektronischen Steuerkarte zu vermeiden, darf der Motor keinesfalls angelassen werden, ehe die Batterie vollständig geladen ist!

⚠ ACHTUNG!

Bei Eingriffen an der Batterie und bei deren Entsorgung sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers zu beachten.

MONTAGE DES AUFFANGSACKS



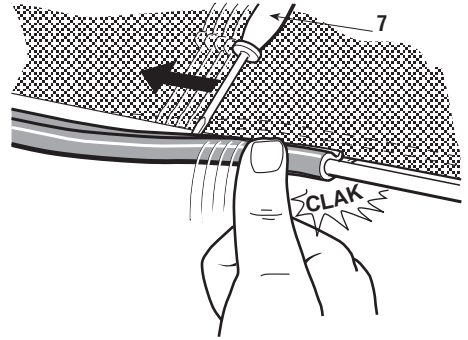
Zuerst ist der Rahmen zu montieren, wobei der obere Teil (1) einschließlich der Öffnung mit dem unteren Teil (2) unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben und Muttern (3) in der angegebenen Reihenfolge zu verbinden ist.

Die Eckleisten (4) und (5) einsetzen, dabei die Orientierung rechts (R ↑) und links (L ↑), beachten und am Rahmen mit vier selbstschneidenden Schrauben (6) befestigen.

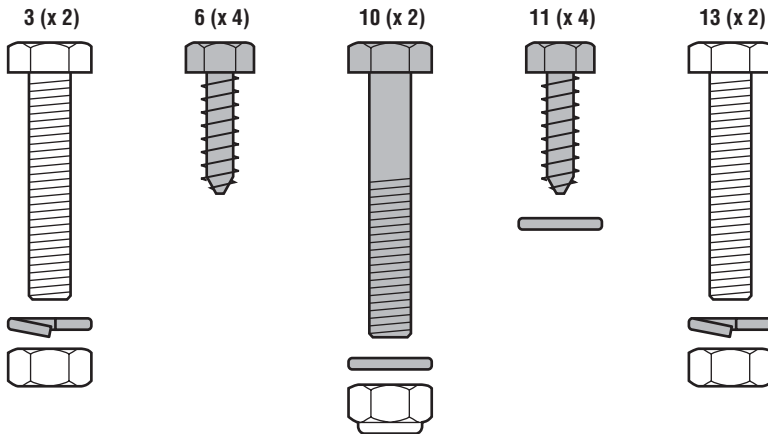
Den so geformten Rahmen in den Tuchsack einführen und dafür sorgen, dass er genau entlang dem Umriss des Bodens positioniert wird. Mit Hilfe eines Schraubenziehers (7) die

Kunststoffprofile über die Rohre des Rahmens stülpen.

Den Griff (8) in die Bohrungen der Abdeckung (9) einsetzen, alles mit den Schrauben (10) in der angegebenen Reihenfolge am Rahmen befestigen und die Montage mit den vier vorderen und hinteren selbstschneidenden Schrauben (11) vervollständigen.



Zum Abschluss ist die Querleiste (12) zur Verstärkung von außen auf dem Boden des Rahms, mit der flachen Seite dem Tuch zugewandt, anzubringen und mit den Schrauben (13) zu befestigen.






4. BEDIENUNGSEINRICHTUNG UND KONTROLLINSTRUMENTE

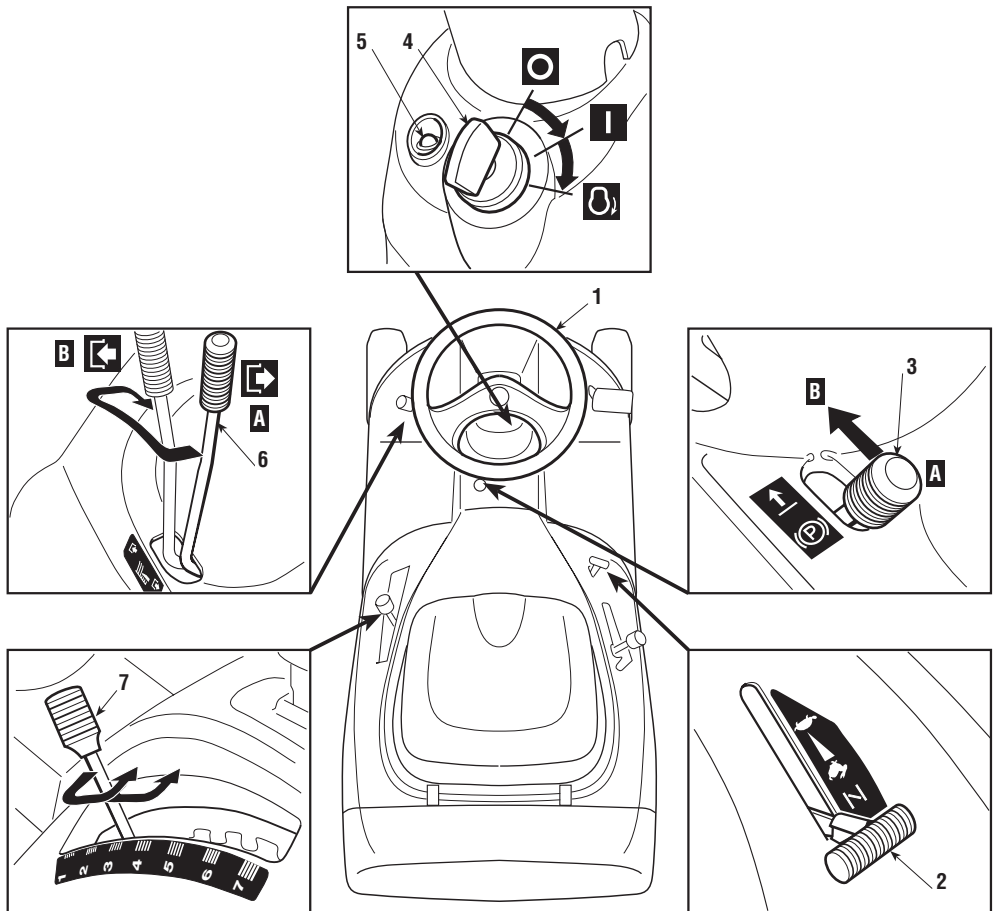
1. LENKRAD

Steuert die Lenkung der Vorderräder.

2. GASHEBEL

Regelt die Drehzahl des Motors. Die Positionen sind durch ein Schild mit folgenden Symbolen angezeigt:

-  Position «CHOKE» zum Anlassen
-  Position «LANGSAM» niedrigste Motordrehzahl
-  Position «SCHNELL» höchste Motordrehzahl



Beim Fahren wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»; während des Mähens ist es angebracht, den Gashebel auf «SCHNELL» zu stellen.

3. HEBEL DER FESTSTELLBREMSE




Die Feststellbremse verhindert, dass sich die Maschine in Parkstellung bewegt. Sie muss vor dem Absteigen von der Maschine stets angezogen werden.

Wenn man bei vollkommen durchgedrücktem Pedal (11 - 21) den Hebel in die Position «A» bringt, wird die Bremse eingelegt. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses unten und wird in dieser Stellung vom Hebel blockiert.

Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal zu drücken und der Hebel in die Position «B» zu bringen.

4. ZÜNDUNGSSCHALTER MIT SCHLÜSSEL

Dieser Schalter mit Zündschlüssel hat drei Stellungen:

| | | |
|--|-----------|---|
|  | «STOP» | alles ausgeschaltet; |
|  | «EIN» | Funktionen aktiviert; |
|  | «STARTEN» | schaltet den Anlasser ein. Beim Loslassen des Zündschlüssels kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück. |

5. KONTROLLLAMPE UND SIGNALEINRICHTUNGEN



Diese Kontrolllampe leuchtet, wenn sich der Zündschlüssel (4) in der Position «EIN» befindet und bleibt während des Betriebs immer an.

Wenn sie blinkt, bedeutet dies, dass eine Voraussetzung zum Anlassen des Motors fehlt (siehe Seite 26).

Das akustische Signal weist bei eingeschaltetem Messer darauf hin, dass der Auffangsack voll ist.

6. HEBEL ZUM EINSCHALTEN UND ABBREMSEN DES MESSERS

Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die auf einem Schild angezeigt sind und folgendes bedeuten:

| | | |
|--|--------------|------------------------|
|  | Position «A» | = MESSER AUSGESCHALTET |
|  | Position «B» | = MESSER EINGESCHALTET |

Wenn das Messer eingeschaltet wird, ohne dass die vorgesehenen Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus (siehe Seite 26).

Beim Ausschalten des Messers (Position «A») wird gleichzeitig ein Bremsvorgang ausgelöst, der die Rotation innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand bringt.

7. HEBEL ZUR REGULIERUNG DER SCHNITTHÖHE

Dieser Hebel hat sieben Stellungen, die auf einer Skala mit den Zahlen von «1» bis «7» angezeigt sind und Schnitthöhen zwischen 3 und 8 cm entsprechen. Um von einer Position in eine andere zu wechseln, muss man den Hebel seitlich versetzen und in eine der 7 Sperrkerben einrasten.

► Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

11. KUPPLUNGS-/BREMSPEDAL

Dieses Pedal hat eine doppelte Funktion: im ersten Streckenabschnitt wirkt es als Kupplung und schaltet den Antrieb der Räder ein oder aus, und im zweiten dient sie als Bremse, die auf die Hinterräder wirkt. Es erfordert größte Aufmerksamkeit, die Phase des Kuppelns nicht zu lange zu verzögern, um eine Überhitzung und damit Beschädigung des Treibriemens zu vermeiden.

ANMERKUNG

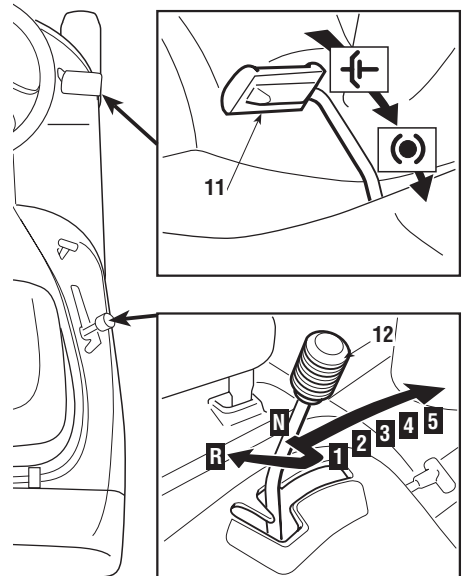
Während der Fahrt ist es angebracht, den Fuß nicht auf dem Pedal abzustützen.

12. GETRIEBESCHALTHEBEL

Dieser Hebel hat sieben Stellungen, fünf für Vorwärtsgänge, eine Stellung für den Leerlauf «N» und eine für den Rückwärtsgang «R». Um von einem Gang in den anderen zu schalten, das Pedal (11) den den halben weg durchtreten und den Hebel entsprechend der Markierungen auf dem Schild verstellen.

⚠ ACHTUNG!

Zum Einlegen des Rückwärtsgangs muss die Maschine angehalten werden.



► **Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:**

• **21. BREMSPEDAL**

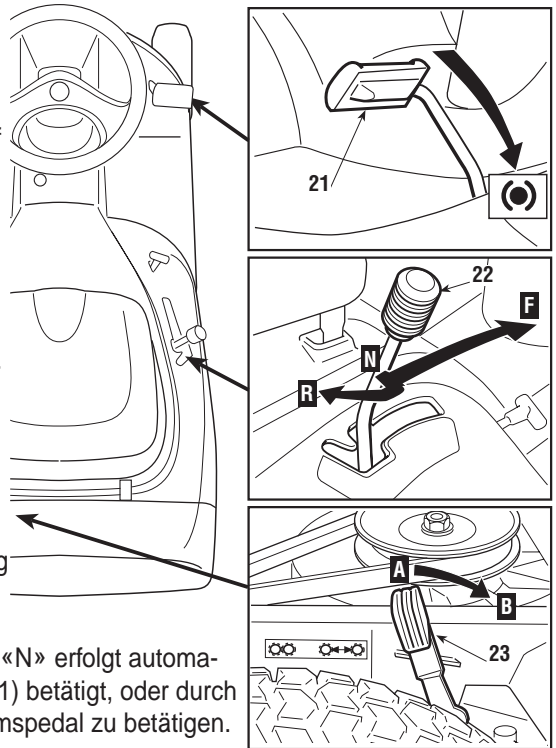
• Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb übt das Pedal ausschließlich die Funktion der Bremse aus, die auf die Hinterräder wirkt.

• **22. HEBEL ZUR REGULIERUNG DER GESCHWINDIGKEIT**

• Dieser Hebel hat die Aufgabe, den Antrieb auf die Räder einzuschalten und die Geschwindigkeit der Maschine im Vorwärts- wie im Rückwärtsgang zu regulieren.

• Die Geschwindigkeit der Maschine erhöht sich im Vorwärtsgang stufenweise, wenn man den Hebel in Richtung «F» verstellt; der Rückwärtsgang wird durch Verstellen des Hebels in Richtung «R» eingelegt.

• Die Rückkehr in die Leerlaufstellung «N» erfolgt automatisch, wenn man das Bremspedal (21) betätigt, oder durch manuelles Verstellen, ohne das Bremspedal zu betätigen.



WICHTIG

Der Hebel wird beim Anziehen der Feststellbremse (3) in der Position «N» gesperrt und kann solange nicht verstellt werden, bis die Feststellbremse gelöst und das Bremspedal losgelassen wird.

• **23. HEBEL ZUM ENTPERREN DES HYDROSTATISCHEN ANTRIEBS**

• Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die durch ein Schild gekennzeichnet sind:

• Position «A» = Antrieb eingelegt: für alle Anwendungsarten, beim Fahren und beim Mähen;

• Position «B» = Antrieb entsperrt: vermindert erheblich die Kraft, die erforderlich ist, um die Maschine **bei ausgeschaltetem Motor** zu verschieben.

WICHTIG

Um Schäden an der Antriebsgruppe zu vermeiden, darf diese Operation nur bei stillstehendem Motor mit dem Hebel (22) in der Position «N» ausgeführt werden.

Um Schäden an der Antriebsgruppe zu vermeiden, den Motor NICHT STARTEN, wenn der Hebel zum Entsperrn in der Position «B» ist.

5. GEBRAUCHSANWEISUNG

⚠ GEFAHR! *SEIEN SIE SICH STETS BEWUSST, DASS DER BENUTZER IMMER FÜR DRITTEN ZUGEFÜGTE SCHÄDEN VERANTWORTLICH IST. Ehe die Maschine verwendet wird, sind die in Kapitel 2 wiedergegebenen Sicherheitsvorschriften zu lesen. Besondere Aufmerksamkeit ist dem Fahren und Mähen am Hang zu schenken. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem man arbeiten muss, einzuschätzen. Außerdem muss er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände. Diese Maschine darf nicht an Hängen mit einer Steigung eingesetzt werden, die größer ist als 10° (17%).*

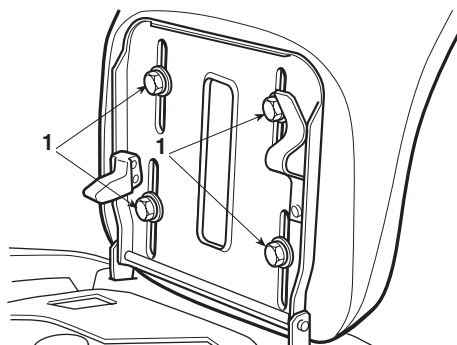
⚠ ACHTUNG! *Falls ein Einsatz überwiegend an Hanglagen (max. 10°) vorgesehen ist, ist es zweckmäßig, an der Vorderseite des Fahrgestells Gegengewichte (Lieferung auf Wunsch) anzubringen, welche die Stabilität vorne vergrößern und die Möglichkeit des Aufbäumens vermindert.*

WICHTIG *Alle Bezüge auf die Positionen der Bedienteile sind in Kapitel 4 dargestellt.*

5.1 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

EINSTELLUNG DES SITZES

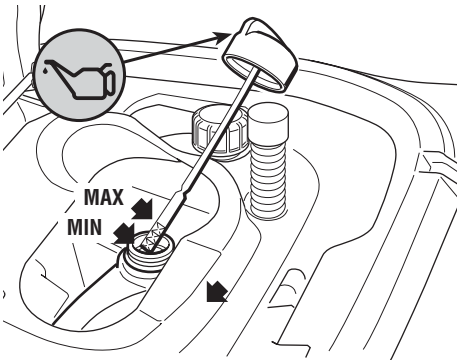
Der Sitz ist mit vier Schrauben (1) befestigt. Diese sind zu lösen, um die Stellung des Sitzes durch Verschieben entlang der Schlitze in der Halterung zu verändern. Hat man die gewünschte Position gefunden, sind die vier Schrauben festzuziehen.



FÜLLMENGEN

ANMERKUNG *Die zu verwendenden Benzin- und Öltypen sind in der Gebrauchsanweisung des Motors angezeigt.*

Um Zugang zum Messstab zu bekommen, muss man den Sitz umkippen und die Klappe darunter öffnen.



Bei abgestelltem Motor den Stand des Motoröls messen; er muss zwischen den Kerben MIN und MAX des Messstabs liegen.



Unter Verwendung eines Trichters den Tank mit Kraftstoff füllen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Tank nicht ganz gefüllt wird.
Der Tankinhalt beträgt rund 4 Liter.

▲ GEFAHR!

Das Tanken muss bei abgestelltem Motor an einem freien oder gut belüfteten Ort erfolgen. Man muss sich stets bewusst sein, dass Benzindämpfe brennbar sind! KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.

WICHTIG

Vermeiden, Benzin über die Kunststoffteile zu verschütten, um diese nicht zu beschädigen; bei versehentlichem Verschütten sofort mit Wasser abspülen.

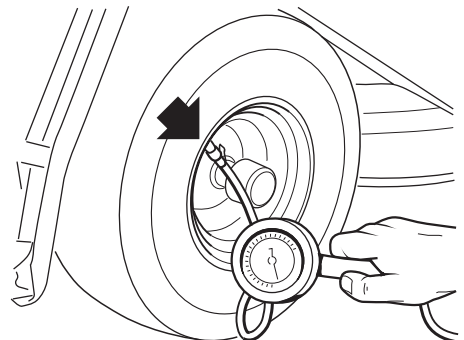
REIFENDRUCK

Der korrekte Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für die Ausrichtung des Mähwerks und folglich, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu bekommen.

Die Radkappen abnehmen, die Schutzkappen ausschrauben und die Ventile mit einem Druckluftanschluss verbinden, der mit einem Druckmesser versehen ist.

Die Drücke müssen wie folgt sein:

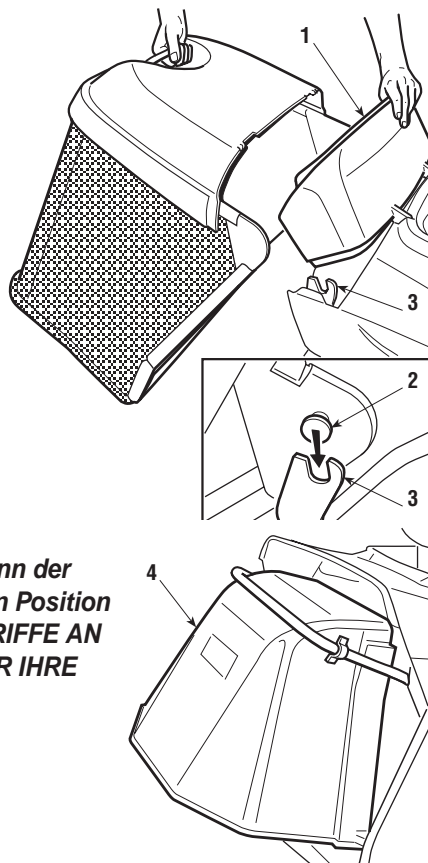
| | |
|--------|---------|
| VORNE | 1,5 bar |
| HINTEN | 1,0 bar |



EINBAU DES AUSWURFSCHUTZES (AUFFANGSACK ODER PRALLBLECH)

⚠ ACHTUNG! *Niemals die Maschine ohne eingebauten Auswurfschutz verwenden!*

Die bewegliche Abdeckung (1) anheben und den Sack durch Einführen der zwei Gelenkstifte (2) in die Ösen der Halterung (3) einhängen. Falls man ohne Auffangsack arbeiten möchte, steht auf Wunsch ein Kit Prallblech (4) zur Verfügung, das, wie in der Abbildung dargestellt, montiert werden muss.



⚠ ACHTUNG! *Ein Mikroschalter stellt den Motor ab oder verhindert, dass er bei eingeschaltetem Messer angelassen wird, wenn der Sack oder das Prallblech nicht in der richtigen Position sind. ES IST ÄUSSERST GEFÄHRLICH, EINGRIFFE AN DIESER EINRICHTUNG VORZUNEHMEN ODER IHRE WIRKUNG ZU BEGRENZEN!*

KONTROLLE DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Vor jedem Gebrauch ist die Leistungsfähigkeit der Sicherheitssysteme durch Simulation der in der Tabelle auf Seite 26 aufgelisteten Situationen des Auslösens zu überprüfen. Dazu ist zu kontrollieren, ob man in jeder Situation die angezeigte Wirkung erzielt wird.

KONTROLLE DES BREMSYSTEMS

Sich vergewissern, dass die Bremsleistung der Maschine den Einsatzbedingungen entspricht. Falls Zweifel an der Leistungsfähigkeit der Bremsen bestehen, die Arbeit nicht beginnen. Erforderlichenfalls die Bremse einstellen; falls die Zweifel über die Leistungsfähigkeit weiter bestehen, muss man einen Autorisierten Kundendienst aufsuchen.

PRÜFUNG DES MESSERS

Prüfen, ob das Messer gut geschärft und an der betreffenden Nabe zuverlässig befestigt ist. Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.

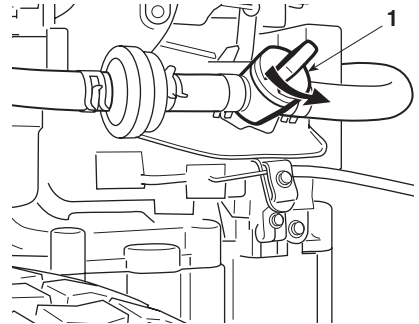
5.2 ANLASSEN UND FAHREN

ANLASSEN

⚠ GEFAHR! *Das Anlassen hat im Freien oder an einem gut belüfteten Ort zu erfolgen! MAN MUSS SICH IMMER BEWUSST SEIN, DASS DIE ABGASE DES MOTORS GIFTIG SIND!*

Vor dem Anlassen des Motors:

- den Benzinhahn (1) (wenn vorgesehen) öffnen, zu dem man von dem Raum des hinteren linken Rades aus Zugang bekommt.
- Den Schalthebel (➤ bei Modellen mit mechanischem Antrieb) oder den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit (➤ bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb) in die Leerlaufstellung («N») bringen;
- das Messer ausschalten
- An Hängen die Feststellbremse anziehen.
- ;



Nach diesen Operationen:

- Bei kaltem Motor den Gashebel in die auf dem Schild angegebene Stellung «CHOKE» bringen, oder, bei bereits warmem Motor, zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»;
- Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten, und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.

Wenn der Motor läuft, den Gashebel in die Stellung «LANGSAM» bringen.

ANMERKUNG *Falls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stellung «STOP» zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «7» des vorliegenden Handbuchs oder auf die Gebrauchsanweisung des Motors.*

WICHTIG *Immer beachten, dass die Sicherheitseinrichtungen ein Anlassen des Motors verhindern, falls die Sicherheitsbedingungen nicht eingehalten werden*

(siehe Seite 26).

Wenn man in diesem Fall den Zündschlüssel einige Sekunden lang in Stellung «STARTEN» festhält, beginnt die Kontrolllampe zu blinken.

FAHREN DER MASCHINE

⚠ ACHTUNG! Die Maschine ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Ihr Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) darf ausschließlich auf privatem Gelände, das dem öffentlichen Verkehr verschlossen ist, erfolgen.

ANMERKUNG Während des Fahrens müssen die Messer ausgeschaltet sein und das Mähwerk muss sich in der obersten Stellung (Position «7») befinden.

► Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

- Den Gashebel in eine Stellung zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» und den Schalthebel in die Stellung des 1. Gangs bringen.
- Bei ganz durchgetretenem Pedal die Feststellbremse lösen, das Pedal langsam loslassen, wobei von der Funktion «Bremsen» in die Funktion «Kuppeln» gewechselt wird und die Hinterräder angetrieben werden.
- Das Loslassen des Pedals muss allmählich erfolgen, um zu vermeiden, dass ein zu ruckartiges Einkuppeln zum Aufbäumen der Maschine oder zum Verlust der Kontrolle führt.
- Durch Betätigung des Gashebels und Wechselns der Gänge wird allmählich die gewünschte Geschwindigkeit erreicht. Um den Gang zu wechseln, muss das Kuppelungspedal zur Hälfte durchgetreten werden.

► Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

- Die Schaltung des Beschleunigers in eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen. Das Bremspedal drücken, um die Feststellbremse zu lösen und das Pedal loslassen.
- Den Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in Richtung "F" verstellen und durch zweckmäßige Betätigung des Schalthebels und des Beschleunigers die gewünschte Geschwindigkeit erreichen.
- Die Betätigung des Hebels muss stufenweise erfolgen, um zu vermeiden, dass ein zu

- plötzliches Einlegen des Antriebs auf die Räder ein Aufbäumen und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht.

BREMSUNG

▶ **Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:**

-
- Zum Bremsen ist das Pedal voll durchzutreten. Zuerst vermindert man jedoch die
- Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals, um das Bremssystem nicht unnötig
- zu überlasten.

▶ **Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:**

-
- Zum Bremsen das Bremspedal drücken, das gleichzeitig die Rückkehr des Hebel zur
- Regulierung der Geschwindigkeit in die Position «N» bewirkt.

RÜCKWÄRTSGANG

▶ **Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:**

-
- Der Rückwärtsgang DARF NUR bei stehender Maschine eingelegt werden. Das Pedal
- solange betätigen, bis die Maschine anhält. Um den Rückwärtsgang einzulegen, den
- Schalthebel seitlich versetzen und in die Stellung «R» bringen. Das Pedal allmählich
- zurücknehmen, um einzukuppeln und die Fahrt rückwärts zu beginnen.

▶ **Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:**

-
- Der Rückwärtsgang DARF NUR bei stehender Maschine eingelegt werden.
- Um nach dem Anhalten der Maschine den Rückwärtsgang einzulegen, den Hebel zur
- Regulierung der Geschwindigkeit in Richtung Position «R» bringen.

5.3 GRAS MÄHEN

EINSCHALTEN DES MESSERS UND VORSCHUB

Wenn der zu mähende Rasen erreicht ist,

- den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
- das Messer durch Verstellen des Hebels in die Stellung «B» einschalten:

- um mit der Fahrt zu beginnen, die Schaltungen für die Regulierung der Geschwindigkeit betätigen und das Pedal, wie bereits beschreiben, langsam und vorsichtig loslassen.

Das Messer immer bei hochgestelltem Mähwerk einschalten und dieses dann allmählich auf die gewünschte Höhe absenken. Um eine gute Leistung und einen gleichmäßigen Schnitt zu erreichen, muss man die Fahrgeschwindigkeit in Funktion der Menge des zu mähenden Grases (Höhe und Dichte) sowie der Feuchtigkeit des Rasens wählen. Dabei sind (▶ *bei Modellen mit mechanischem Antrieb*) folgende Angaben zu befolgen:

- | | |
|---|---------------------|
| – Hohes und dichtes Gras - feuchter Rasen | 1. Gang |
| – Gras unter mittleren Bedingungen | 2. - 3. Gang |
| – Niedriges Gras - trockener Rasen | 4. Gang |

ANMERKUNG

Der fünfte Gang ist ausschließlich für die Fahrt auf ebener Strecke bestimmt.

- ▶ *Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb* erreicht man die Anpassung der
- Geschwindigkeit an den Zustand des Rasens stufenweise und progressiv durch zweckmäßige Betätigung des Hebels zur Regulierung der Geschwindigkeit.

Es ist jedenfalls angebracht, die Geschwindigkeit zu drosseln, wenn man einen Rückgang der Motordrehzahl feststellt. Man beachte, dass man keinen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist.

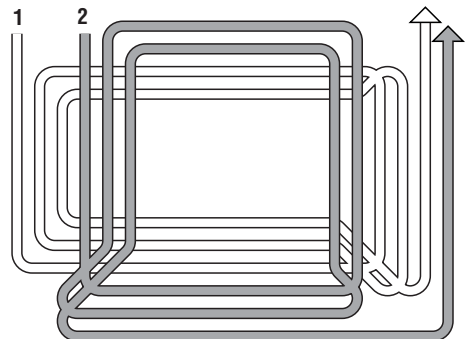
Wenn es ein Hindernis zu überwinden gilt, ist das Messer auszuschalten und das Mähwerk in die oberste Stellung zu bringen.

EINSTELLUNG DER SCHNITTHÖHE

Die Schnitthöhe wird mit Hilfe des Hebels, der 7 Stellungen zulässt, eingestellt.

WIE ERZIELT MAN EINEN GUTEN SCHNITT

1. Das Aussehen des Rasens wird besser sein, wenn die Schnitte abwechslungsweise in zwei Richtungen bei gleicher Schnitthöhe durchgeführt werden.
2. Wenn der Auswurfkanal mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Fahr-



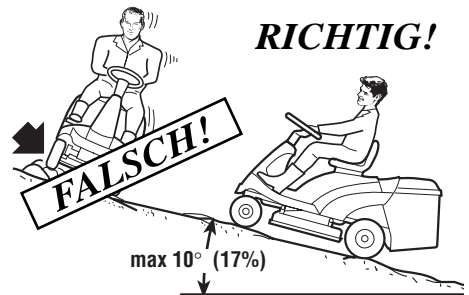
geschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind ein schlecht geschärftes Messer oder verformte Schneidflügel wahrscheinliche Ursachen (siehe Kapitel 7).

3. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es zweckmäßig, in zwei Durchgängen zu mähen, den ersten mit dem Messer in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Spur, den zweiten in der gewünschten Höhe.

4. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in Bezug auf Sträucher und die Nähe niedriger Bordsteine geboten, welche die Parallelität beeinträchtigen und den Rand des Mähwerks sowie das Messer beschädigen könnten.

HÄNGE

Mit Rücksicht auf die angezeigten Grenzen der Steigung müssen Rasen an Hängen in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und dürfen nicht quer befahren werden. Bei Richtungswechsel ist darauf zu achten, dass die Hang abwärts gerichteten Räder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über die Maschine verursachen könnten.



⚠ GEFAHR! *VOR JEDEM RICHTUNGSWECHSEL AM HANG IST DIE GESCHWINDIGKEIT ZU VERMINDERN, und immer, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt, ist die Feststellbremse anzuziehen.*

⚠ ACHTUNG! *An Hängen ist der Vorwärtsgang besonders sorgfältig einzulegen, um ein Aufbäumen der Maschine zu vermeiden.*

➤ *Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:*

⚠ GEFAHR! *Abfahrten niemals mit dem Schalthebel in Leerlaufstellung oder ausgekuppelt zurücklegen. Immer einen niedrigen Gang einlegen, wenn man die Maschine abstellt und unbewacht lässt.*

► **Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:**

-
- Abhänge mit dem Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit in der Position «N» hin-
abfahren (um die Bremswirkung des hydrostatischen Antriebs zu nutzen) und, falls
- erforderlich, mit der Bremse die Geschwindigkeit weiter vermindern.

- **⚠ GEFAHR!** *Niemals den Rückwärtsgang einlegen, um bei Abfahrten die
Geschwindigkeit zu vermindern: dadurch könnte man die Kontrolle über das
Fahrzeug verlieren, besonders auf rutschigen Böden.*

ENTLEEREN DES AUFFANGSACKS

ANMERKUNG *Das Entleeren des Auffangsacks nur bei ausgeschaltetem Messer durchgeführt werden, andernfalls würde der Motor abschalten.*

Wenn der Auffangsack gefüllt ist, wird dies durch ein akustisches Signal angezeigt. Dann ist die FAHRT STOPPEN, um den Auswurfkanal nicht zu verstopfen, das Messer ist auszuschalten und das Signal wird abgebrochen. Durch Anheben des dafür vorgesehenen Griffs den Auffangsack entleeren.



ANMERKUNG *Es kann vorkommen, dass nach dem Entleeren des Auffangsacks das akustische Signal beim Einschalten der Messer wieder ertönt, weil auf dem Kontakt des Mikroschalters für das Signal Grasreste verblieben sind. In diesem Fall genügt es, die Grasreste zu beseitigen oder das Messer auszuschalten und gleich danach wieder einzuschalten, damit das Signal aufhört.*

ENTLEEREN DES AUSWURFKANALS

Das Mähen von sehr hohem und nassem Gras kann in Verbindung mit einem zu Schnellen Vorschub ein Verstaopfen des Auswurfkanals verursachen. In diesem Fall muss man:

- die Maschine anhalten, die Messer ausschalten und den Motor abstellen;
- den Auffangsack oder das Prallblech abnehmen;
- das angesammelte Gras von der Austrittsöffnung des Kanals aus entfernen.

⚠ ACHTUNG! *Diese Operation darf nur bei abgestelltem Motor derfolgen.*

KRITERIEN FÜR DAS AUSLÖSEN DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Die Sicherheitseinrichtungen lösen nach zwei Kriterien aus:

- Verhindern des Anlassens des Motors, wenn nicht alle Voraussetzungen für die Sicherheit gegeben sind;
- Ausschalten des Motors, wenn auch nur eine der Voraussetzungen für die Sicherheit fehlt.

a) Um den Motor anzulassen, müssen in jedem Fall:

- die Gangschaltung im “Leerlauf” stehen;
- das Messer ausgeschaltet sein;
- der Benutzer auf dem Sitz der Maschine sitzen oder die Feststellbremse angezogen sein.

b) Der Motor wird ausgeschaltet, wenn:

- der Benutzer den Sitz verlässt und die Messer eingeschaltet sind;
- der Benutzer den Sitz verlässt und der Antrieb nicht im “Leerlauf” steht;
- der Benutzer den Sitz mit dem Antrieb im “Leerlauf” verlässt, aber die Feststellbremse nicht angezogen ist;
- bei eingeschalteten Messern der Auffangsack angehoben oder das Prallblech abgenommen wird;
- die Feststellbremse ist angezogen, ohne dass das Messer ausgeschaltet ist.

Die folgende Tabelle gibt einige Betriebssituationen mit den **wesentlichen** Gründen für das Auslösen wieder.

| BENUTZER | AUFFANGSACK | MESSER | GANG | BREMSE | MOTOR |
|--|---------------|----------------------|--------------------|---------------|----------------|
| A) ANLASSEN (Zündschlüssel in Position «STARTEN») | | | | | |
| Sitzt | Ohne Einfluss | Ausgeschaltet | 1...5 - F/R | Angezogen | Läuft NICHT an |
| Sitzt | Ohne Einfluss | Eingeschaltet | «N» | Angezogen | Läuft NICHT an |
| Abwesend | Ohne Einfluss | Ausgeschaltet | «N» | Gelöst | Läuft NICHT an |
| B) BEIM MÄHEN (Zündschlüssel in Position «EIN») | | | | | |
| Abwesend | JA | Eingeschaltet | Ohne Einfluss | Angezogen | Stellt ab |
| Abwesend | Ohne Einfluss | Ausgeschaltet | 1...5 - F/R | Gelöst | Stellt ab |
| Abwesend | JA | Ausgeschaltet | «N» | Gelöst | Stellt ab |
| Sitzt | NEIN | Eingeschaltet | Ohne Einfluss | Gelöst | Stellt ab |
| Sitzt | JA | Eingeschaltet | Ohne Einfluss | Gelöst | Stellt ab |

VORRICHTUNG ZUM SCHUTZ DER ELEKTRONISCHEN STEUERKARTE

Die elektronische Steuerkarte ist mit einer Schutzvorrichtung mit automatischer Rückstellung versehen, welche den Stromkreis bei Störungen der elektrischen Anlage unterbricht. Der Eingriff hat das Abstellen des Motors zur Folge und wird durch das

Erlöschen der Kontrolllampe angezeigt.

Nach einigen Sekunden baut sich der Stromkreis automatisch wieder auf. Die Störungsur-sachen sind festzustellen und zu beseitigen, um zu vermeiden, dass sich die Anzeigen wiederholen.

WICHTIG

Um das Ansprechen der Schutzeinrichtung zu vermeiden:

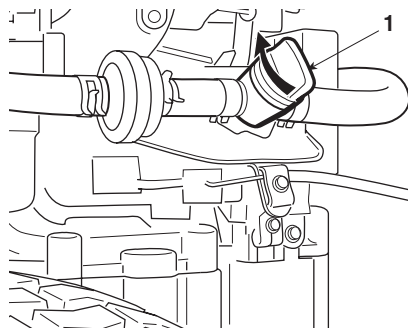
- die Polarität der Batterie nicht vertauschen;
- die Maschine nicht ohne Batterie in Betrieb nehmen, um keine Betriebsstörungen des Ladereglers zu verursachen;
- muss man darauf achten, dass kein Kurzschluß verursacht wird.

BEENDIGUNG DER ARBEIT

Nach dem Mähen die Messer ausschalten und die Rückfahrt mit dem Mähwerk in der höchst möglichen Stellung zurücklegen.

Die Maschine abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Motor durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung «STOP» ausschalten.

Nach dem Ausschalten des Motors den Benzin-hahn (1) schließen (wenn vorgesehen).



⚠ ACHTUNG!

Vor dem Ausschalten des Motors den Gashebel 20 Sekunden lang in die Stellung «LANGSAM» bringen, um mögliche Fehlzündungen zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG!

Stets den Zündschlüssel abziehen, ehe die Maschine unbe-wacht abgestellt wird!

WICHTIG

Um die Ladung der Batterie zu erhalten, den Schlüssel nicht in Position «EIN»-Stellung lassen wenn der Motor nicht läuft.

5.4 REINIGUNG UND EINLAGERUNG

REINIGUNG

Nach jedem Gebrauch ist die Maschine außen zu reinigen, der Auffangsack zu leeren und auszuschütteln, um ihn von Gras- und Erdresten zu befreien. Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Waschmittel angefeuchteten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, dass der Motor, die Bauteile der elektrischen Anlage und die elektro-nische Steuerkarte unter dem Armaturenbrett nicht befeuchtet werden.

WICHTIG

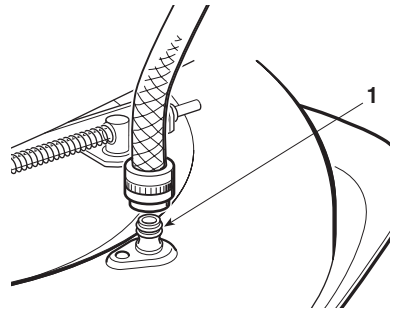
Niemals Druckdüsen oder aggressiven Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors vbenutzen!

AUSWASCHEN DES MÄHWERKS

Diese Arbeit muss auf festem Boden mit montiertem Auffangsack oder Prallblech durchgeführt werden. Zum Auswaschen des Mähwerks und des Auswurfkanals schließt man einen Wasserschlauch an den dafür bestimmten Anschluss (1) an und lässt an Jedem einige Minuten lang Wasser durchfließen, wobei:

- der Benutzer aufsitzt;
- der Motor läuft;
- die Schaltung in Leerlauf gestellt ist;
- das Messer eingeschaltet ist.

Während des Waschens ist das Mähwerk zweckmäßigerweise ganz abgesenkt. Dann den Sack abnehmen, leeren, auswaschen und wieder so aufsetzen, dass er schnell trocknen kann.

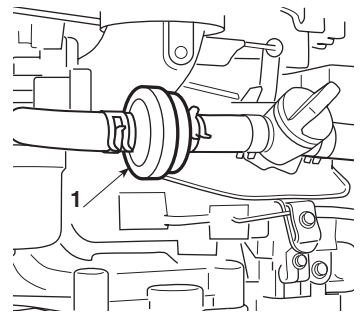


EINLAGERUNG FÜR LÄNGERE ZEIT

Wenn man eine längere Zeit der Stilllegung vorsieht (mehr als 1 Monat), muss man die Batteriekabel abklemmen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen. Außerdem sind alle Gelenkteile nach den Anweisungen (Kapitel 6) zu schmieren.

⚠ ACHTUNG! *Ablagerungen von trockenem Gras, die sich in der Nähe des Motors und des Auspufftopfes ansammeln können, sorgfältig beseitigen, um zu vermeiden, dass bei der Wiederaufnahme der Arbeit eventuell ein Brand ausgelöst wird!*

Den Kraftstofftank leeren. Dazu ist das Rohr am Eintritt des Benzinfilters (1) zu lösen und nach den Anweisungen im Handbuch des Motors vorzugehen.



WICHTIG

Die Batterie muss an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Die Batterie immer vor einer längeren Stillstandszeit (mehr als 1 Monat) aufladen und sie erneut laden, bevor die Tätigkeit wieder aufgenommen wird (Kapitel 6).

Bei der Wiederaufnahme der Arbeit darauf Achten, dass an den Rohrleitungen am Benzinhahn und dem Vergaser keine undichten Stellen auftreten.

6. WARTUNG

⚠ ACHTUNG!

Vor jedem Eingriff zur Reinigung, Wartung oder Reparatur sind der Zündschlüssel abzuziehen und die entsprechenden Anweisungen zu lesen. Zweckmäßige Kleidung und Handschuhe anziehen.

WICHTIG

Niemals verbrauchtes Öl, Benzin oder andere verunreinigende Stoffe in der Umwelt ausschütten.

ZUGANG ZU DEN MECHANISCHEN BAUTEILEN

Durch Umklappen der Abdeckung (1) des Motors findet man Zugang zu den darunter untergebrachten mechanischen Baugruppen.

Um diese Operationen ausführen zu können, muss man:

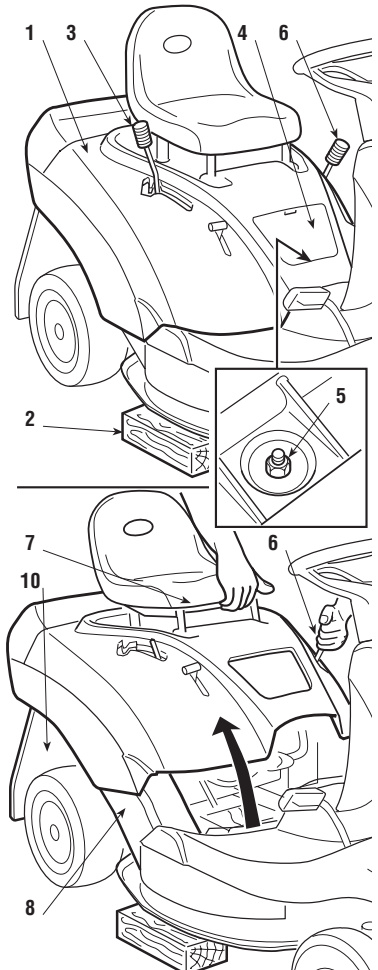
- die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen, das Mähwerk in die höchst mögliche Position bringen und unter dem Rand Abstandhalter (2) mit einer Stärke von rund 65 – 70 mm legen, um das Mähwerk während der nachfolgenden Operationen zu stützen.

▶ Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

- – die Feststellbremse anziehen;

▶ Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:

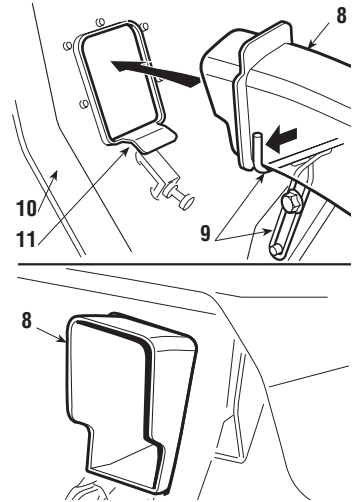
- – den Hebel zum Entsperren des Antriebs in die Position «EINGELEGT» (siehe Kapitel 4, Nr. 23) bringen, wobei die Feststellbremse gelöst sein muss, um die erforderliche Beweglichkeit des Hebels zur Regulierung der Geschwindigkeit zu garantieren;
- den Auffangsack oder das Prallblech abnehmen;
- den Griff des Hebels (3) ausschrauben und den Hebel in die Leerlaufstellung «N» (▶ Bei Modellen mit mechanischem Antrieb), oder in die Stellung «R» (▶ Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb) bringen;
- die Klappe für den Zugang (4) öffnen und die Befestigungsmutter (5) mit einem Schraubenschlüssel 13 mm ausschrauben;
- den Hebel (6) so freilassen, dass sich das Mähwerk auf die Abstandhalter stützt,



und nach links versetzt halten, damit sie nicht in einer Sperrkerbe eingerastet bleibt; die Basis des Sitzes (7) fassen und den Deckel nach hinten klappen.

Beim Schließen:

- sich vergewissern, dass der Auswurfkanal (8) gut am Halter (9) angebracht und auf der rechten Führung abgestützt ist;
- den Hebel (3) in die Position «R» bringen und die Abdeckung (1) auf die Höhe der Hebel (3) und (6) senken;
- zuerst den Hebel (6) in seinen Sitz einführen, dann den Hebel (3) und die Abdeckung soweit senken, bis sie auf die Befestigungsschraube ausgerichtet ist.



⚠ ACHTUNG!

Nach dem Herablassen der Abdeckung (1) prüfen ob:

- *die Öffnung des Auswurfkanals (8) richtig in die Öffnung der hinteren Platte (10) einmündet und sich auf den Halter (11) stützt.*

Schließlich:

- die Befestigungsschraube (5) festziehen;
- den Hebel (6) in die Position «7» bringen und in die entsprechende Sperrkerbe einrasten lassen;
- die Abstandhalter (2) wegnehmen, den Griff des Hebels (3) und die Klappe (4) wieder montieren.

MOTOR

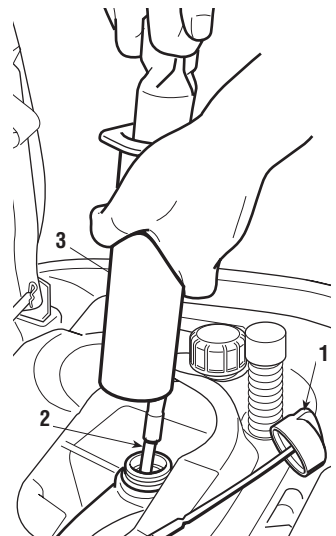
Die in der Gebrauchsanweisung des Motors angegebenen Vorschriften befolgen.

Zum Ablassen des Motoröls ist der Einfüllstutzen (1) mit der mitgelieferten Spritze auszuschauben.

Den Schlauch (2) auf der Spritze (3) anbringen und durch die Bohrung bis nach unten einführen, das ganze Motoröl absaugen, wobei die Operation mehrmals wiederholt werden muss.

HINTERACHSE

Sie werden durch eine Dauerschmierung versorgt, die nicht erneuert zu werden braucht.



BATTERIE

Es ist von grundlegender Bedeutung, eine akkurate Wartung der Batterie vorzunehmen, um sicherzustellen, dass sie eine lange Lebensdauer hat.

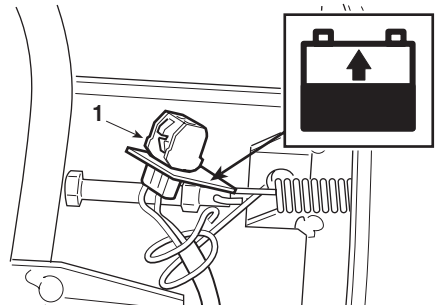
Die Batterie Ihrer Maschine muss unbedingt geladen werden:

- bevor man die Maschine das erste Mal nach dem Ankauf verwendet;
 - vor jeder längeren Periode des Stillstands der Maschine.
 - vor der Inbetriebnahme nach einer längeren Periode des Stillstands.
- Den Ladevorgang, der in dem der Batterie beiliegenden Handbuch beschrieben ist, genau befolgen. Geschieht dies nicht, oder wenn die Batterie nicht geladen wird, können die Elemente der Batterie irreparable Schäden erleiden.
 - Eine entladene Batterie **muss** so bald wie möglich geladen werden.

WICHTIG

*Das Laden muss mit einem **Gleichstromgerät** durchgeführt werden. Andere Ladesysteme können der Batterie Schäden zufügen, die nicht zu beheben sind.*

Die Maschine ist mit einem Ladeanschluss (1) ausgestattet, der an den entsprechenden Anschluss des geeigneten Batterieladegerätes "CB 01" anzuschließen ist, der (➤ *wenn vorgesehen*) mitgeliefert wird oder auf Anfrage verfügbar ist (Kapitel 8).

**WICHTIG**

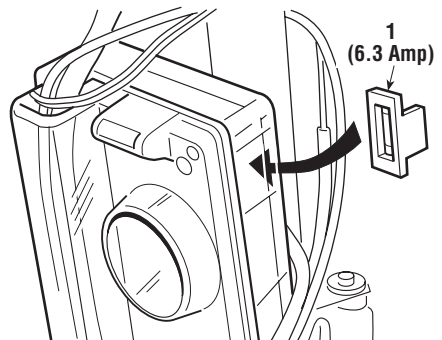
Dieser Anschluss darf nur für die Verbindung mit dem Batterieladegerät "CB01" verwendet werden. Für seine Verwendung:

- Die Hinweise befolgen, die in den entsprechenden Anwenderhinweisen wiedergegeben sind;
- die Hinweise befolgen, die im Handbuch der Batterie angegeben sind.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Die elektronische Steuerkarte und die elektrische Anlage sind geschützt durch:

- Eine Schutzvorrichtung mit automatischer Rückstellung, welche den Stromkreis bei Betriebsstörungen unterbricht. Das Auslösen wird durch ein akustisches Signal angezeigt,



das durch das Herausziehen des Zündschlüssels ausgeschaltet wird. Nach Beseitigung der Störung, die das Auslösen verursacht hat, wird der Stromkreis nach einigen Sekunden automatisch wieder aufgebaut.

- Eine (träge) Sicherung 6,3 A (1) zum Schutz der allgemeinen Stromkreise und der Leistung der Anlage. Sie muss nach Beseitigung der Störung ersetzt werden.

Das Eingreifen dieser Schutzvorrichtungen bewirkt das Ausschalten der Maschine.

WICHTIG

Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Leistung ersetzt werden, niemals durch eine Sicherung mit anderer Leistung.

Falls Sie die Ursachen des Auslösens der Schutzvorrichtungen nicht beseitigen können, ist ein Autorisierter Kundendienst aufzusuchen.

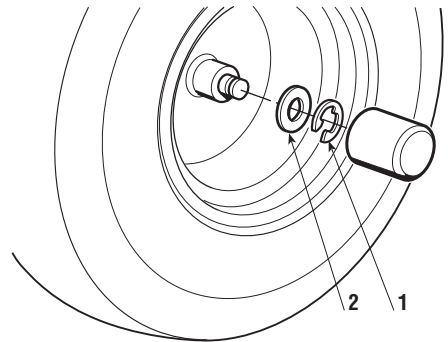
RADWECHSEL

Bei eben abgestellter Maschine Unterlagen unter einem tragenden Element des Fahrgestells auf der Seite des zu wechselnden Rads anbringen.

Die Räder werden von einem Sprengring (1) gehalten, der mit Hilfe eines Schraubenziehers abgenommen werden kann.

Die Hinterräder sind mit Hilfe eines in die Radnabe eingepassten Keils direkt auf die Achswellen aufgezogen.

Vor der erneuten Montage eines Rads sind die Achse mit Fett zu schmieren und schließlich sind der Sprengring und die Unterlegscheibe (2) sorgfältig einzusetzen.



ANMERKUNG

Im Falle des Wechsels eines oder beider Hinterräder; muss man sich vergewissern, dass sie denselben Durchmesser haben, und die Einstellung des Mähwerks auf Parallelität prüfen, um unregelmäßige Schnitte zu vermeiden.

REPARATUR ODER WECHSEL DER REIFEN

Die Reifen sind vom Typ «Tubeless» und deshalb muss jeder Ersatz oder jede Reparatur infolge eines Lochs von einem Reifenfachmann in der für diesen Reifentyp vorgesehenen Weise ausgeführt werden.

AUSWECHSELN DER TREIBRIEMEN

Die Übertragung der Antriebskraft vom Motor auf die Hinterachse und vom Motor auf das Messer erfolgt durch zwei Keilriemen, deren Lebensdauer im wesentlichen von der Art des Einsatzes der Maschine abhängt.

Das Auswechseln der Antriebsriemen erfordert Demontagen und anschließend recht komplizierte Einstellungen und muss deshalb unbedingt von einem Autorisierten Kundendienst ausgeführt werden.

ANMERKUNG

Die Treibriemen sind auszuwechseln, sobald sie deutliche Anzeichen der Abnutzung aufweisen! STETS ORIGINAL-TREIBRIEMEN VERWENDEN!

EINSTELLUNGEN DES MÄHWERKS

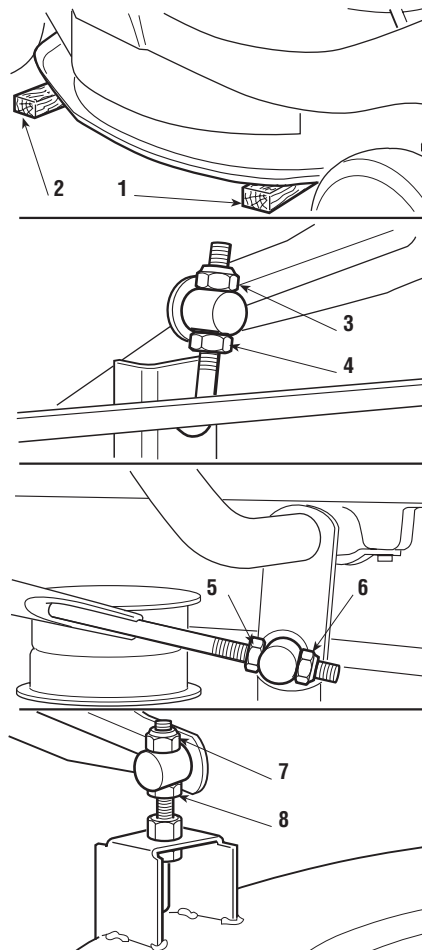
Eine gute Einstellung der Schneideplatte ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten. Das Mähwerk ist an drei Gelenkhebeln befestigt und kann in der Höhe verstellt werden. Die Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen und prüfen, ob der Reifendruck stimmt.

ANMERKUNG

Um einen guten Schnitt zu erzielen, ist es angebracht, dass der vordere Teil im Vergleich zum hinteren immer um 2-4 mm tiefer liegt.

Um die Parallelität zum Boden einzustellen, muss man:

- einen Abstandhalter (1) mit einer Stärke von 26 mm unter den vorderen Rand des Mähwerks, einen Abstandhalter (2) mit einer Stärke von 32 mm unter den hinteren Rand des Mähwerks legen und dann den Hebel zum Heben des Mähwerks in die Position «1» bringen und in die Sperrkerbe einrasten;
- die Muttern (3 - 5 - 7) und die Gegenmutter (4 - 6 - 8) so lösen, dass das Mähwerk fest auf den Abstandhaltern aufliegt;
- die Mutter (3) solange verstellen, bis man ein beginnendes Anheben des hinteren rechten Teils



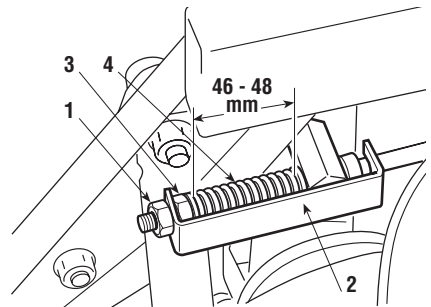
- des Mähwerks feststellt und die dazugehörige Gegenmutter (4) sperren;
- die Mutter (5) auf dem Stab solange eindrehen, bis man ein beginnendes Anheben des vorderen rechten Teils des Mähwerks feststellt und die dazugehörige Gegenmutter (6) sperren;
 - die Mutter (7) der vorderen linken Halterung solange eindrehen, bis man ein beginnendes Anheben in diesem Bereich feststellt und die dazugehörige Gegenmutter (8) sperren.

Falls man keine gute Parallelität erhält, ist ein Autorisierter Kundendienst aufzusuchen.

EINSTELLUNG DER BREMSE

Die Einstellung muss bei angezogener Feststellbremse erfolgen.

Die Mutter (1), welche den Bügel (2) hält, lösen und die Mutter (3) so verstellen, bis man eine Länge der Feder (4) von 46 – 48 mm im Innenbereich zwischen den Scheiben erhält. Nach der Einstellung die Mutter (1) festziehen.



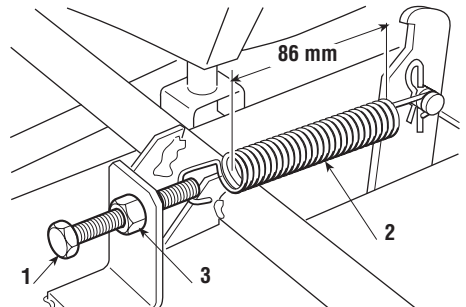
WICHTIG

Nicht unter diesen Werten festziehen, um eine Überlastung der Bremsgruppe zu vermeiden.

EINSTELLEN DER ANTRIEBSKUPPLUNG

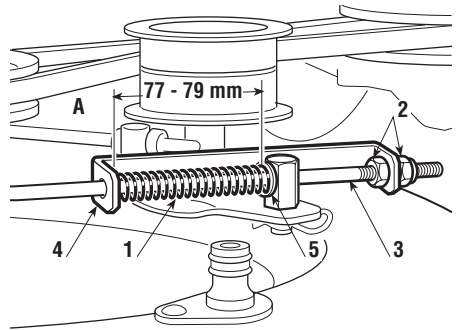
Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:

- Falls man eine unzureichende Vorschubleistung feststellen sollte, kann man die Einstellschraube (1), die man durch die Klappe unter dem Sitz erreicht, verstellen. Durch Ausdrehen der Schraube wird die Feder (2) gedehnt und damit die Antriebsleistung erhöht.
- Die optimale Länge der Feder ist 86 mm (gemessen an den Außenseiten der Windung). Nach der Einstellung ist die Gegenmutter (3) zu sperren.
- Eine zu starke Spannung der Feder kann ein ruckartiges Einrücken der Kupplung zur Folge haben, wobei sich die Maschine aufbauen kann.



EINSTELLUNG DER KUPPLUNG UND DER BREMSE DES MESSERS

Wenn man Unregelmäßigkeiten beim Einschalten des Messers oder nach dem Ausschalten eine Bremsdauer von mehr als 5 Sekunden feststellen sollte, muß die Spannung der Feder (1) reguliert werden.



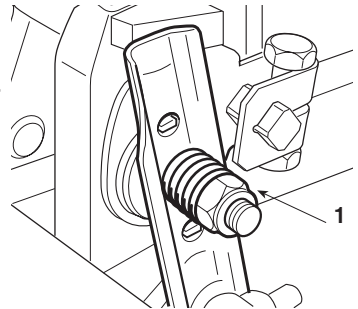
Bei eingeschaltetem Messer und Hebel zur Einstellung der Schnitthöhe in Stellung "1", Muttern (2) an der Betätigungsstange (3) so weit ein- oder ausschrauben, wie erforderlich ist, um einen Abstand von 77-79 mm, gemessen zwischen dem Bügel (4) und der Innenseite der Scheibe (5) zu erhalten.

Nach erfolgter Einstellung, die Muttern (2) erneut festziehen (2).

► **Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:**

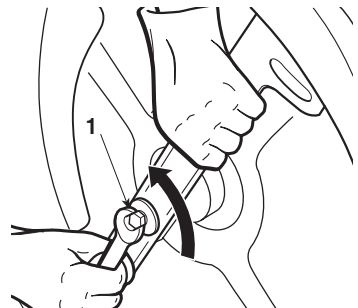
● **EINSTELLUNG DES HEBELS ZUR REGULIERUNG DER GESCHWINDIGKEIT**

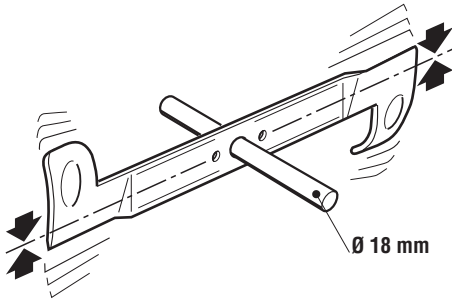
- Der Hebel zur Regulierung der Geschwindigkeit ist mit einer Kupplungsvorrichtung ausgerüstet, die es ihm erleichtert, während der Fahrt in der gewünschten Position zu bleiben und die es ihm erlaubt, bei Betätigung der Bremse in die Leerlaufstellung zurückzukehren.
- Falls der Hebel während der Arbeit nicht in seiner Stellung bleiben sollte, oder sich Schwierigkeiten zeigen sollten, in die Leerlaufstellung zurückzukehren, muss man die Einstellmutter (1) zweckmäßig so verstellen, bis man eine regelmäßige Betriebsweise erreicht.



SCHÄRFEN DES MESSERS

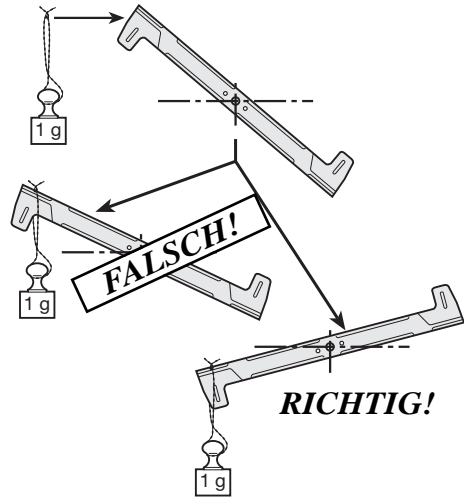
Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras, vermindert die Belastbarkeit und lässt den Rasen vergilben. Um das Messer auszubauen, Arbeitshandschuhe anziehen, das Messer gut festhalten und die Zentralschraube (1) ausschrauben.






Beide Schneidkanten mit einem Schleifstein mittlerer Körnung

schärfen und die Auswuchtung des Messers prüfen. Dazu ist das Messer mit einem Rundstahl $\varnothing 18$ mm, der in die Zentralbohrung eingeführt wird, auszubalancieren.

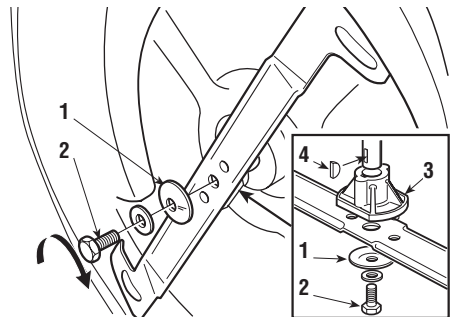


Um eine reguläre Betriebsweise ohne anomale Vibrationen sicherzustellen, muss ein eventuelles Ungleichgewicht zwischen den beiden Seiten des Messers unter einem Gramm liegen.

Die Erfüllung dieser Bedingung kann leicht erreicht werden, wenn man auf der leichteren Seite das Gewicht von einem Gramm anbringt: wenn diese Seite dazu neigt, sich über die Gleichgewichtslinie hinaus zu senken, bedeutet dies, dass die Auswuchtung korrekt ist; wenn sie angehoben bleibt, muss man die andere Seite leichter machen.

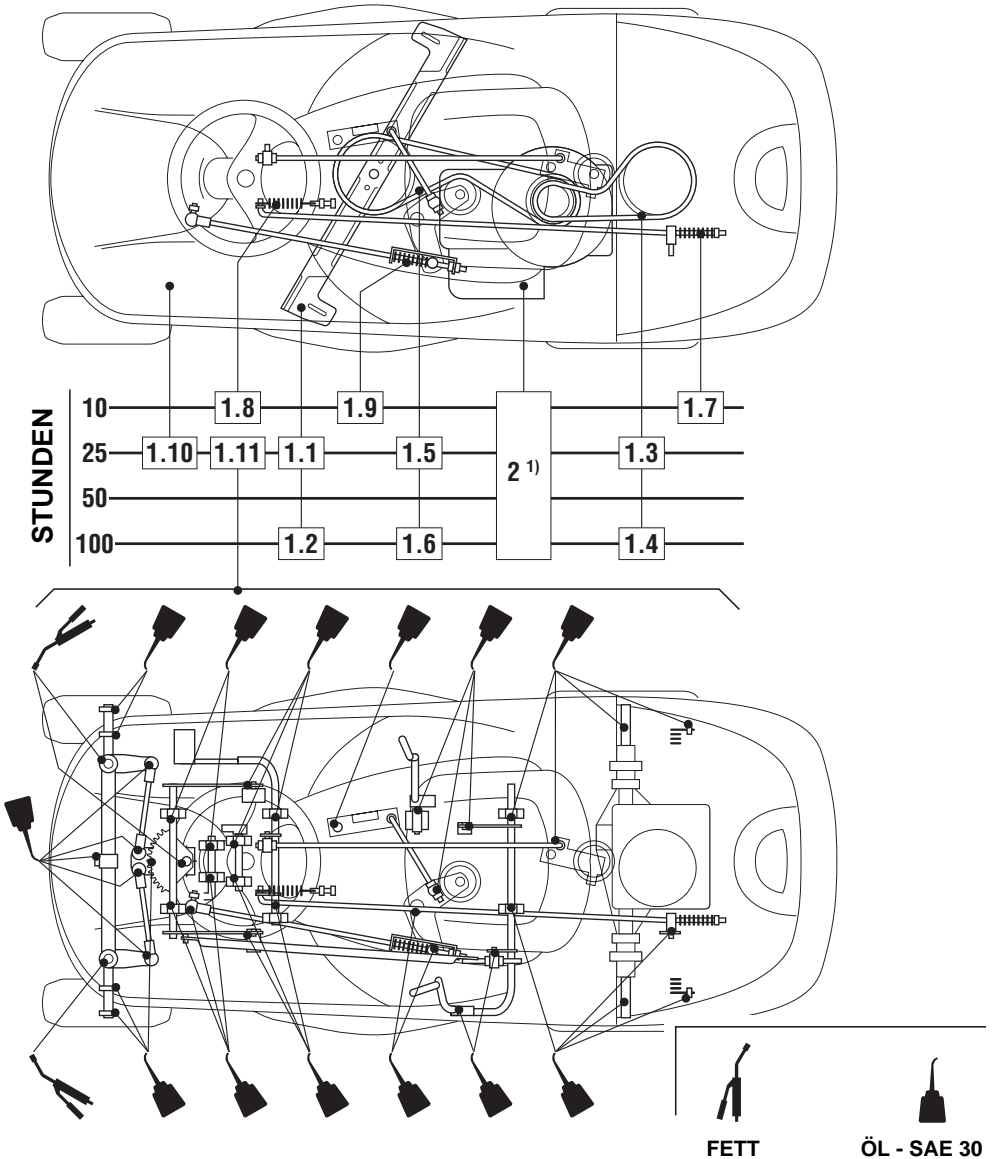
⚠ ACHTUNG! Beschädigte oder verbogene Messer sind immer auszuwechseln; niemals versuchen, sie zu reparieren! **STETS ORIGINALMESSER MIT DER MARKE  VERWENDEN!**

⚠ ACHTUNG! Beim Einbau ist in der angegebenen Reihenfolge vorzugehen und darauf zu achten, dass die Flügel des Messers zur Innenseite des Mähwerks ausgerichtet sind und dass die konkave Seite der Tellerfeder (1) gegen das Messer drückt. Die Befestigungsschraube (2) gut festziehen. Wenn beim Ausbau des Messers die Nabe (3) der Welle herausgezogen worden ist, muss man sich vergewissern, dass der Keil (4) fest in seinen Sitz eingesetzt worden ist.



ALLGEMEINE SCHMIERUNG UND WARTUNG

Es ist der Schmierplan zu befolgen, in dem die Punkte wiedergegeben sind, die periodisch überprüft, geschmiert und gewartet werden müssen. Darin sind der Typ der zu verwendenden Schmiermittel und die Perioden, in denen die Eingriffe zu erfolgen haben, angezeigt.



HILFE FÜR DIE PROGRAMMIERTE WARTUNG

Diese Tabelle hat den Zweck, Ihnen zu helfen, die Leistungsfähigkeit und die Sicherheit Ihrer Maschine zu erhalten. Darin sind die wichtigsten Operationen der Wartung und der Schmierung mit Angaben der Perioden, in denen sie ausgeführt werden müssen, aufgeführt. Neben jeder Operation finden Sie eine Reihe von Kästchen, in die Sie das Datum oder die Zahl der Betriebsstunden eintragen, an denen der Eingriff stattgefunden hat.

| EINGRIFF | STUNDEN | AUSGEFÜHRT (DATUM ODER NACH STUNDEN) | | | | | | |
|---|---------|--------------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| 1. MASCHINE | | | | | | | | |
| 1.1 Kontrolle Befestigung und Schärfe des Messers | 25 | | | | | | | |
| 1.2 Auswechseln des Messers | 100 | | | | | | | |
| 1.3 Kontrolle des Antriebsriemens | 25 | | | | | | | |
| 1.4 Auswechseln des Antriebsriemens ²⁾ | – | | | | | | | |
| 1.5 Kontrolle des Antriebsriemens des Messers | 25 | | | | | | | |
| 1.6 Auswechseln des Antriebsriemens des Messers ²⁾ | – | | | | | | | |
| 1.7 Kontrolle und Einstellung der Bremse | 10 | | | | | | | |
| 1.8 Kontrolle und Einstellung des Antriebs | 10 | | | | | | | |
| 1.9 Kontrolle Kupplung und Bremse des Messers | 10 | | | | | | | |
| 1.10 Kontrolle aller Befestigungen | 25 | | | | | | | |
| 1.11 Allgemeine Schmierung ³⁾ | 25 | | | | | | | |
| 2. MOTOR ¹⁾ | | | | | | | | |
| 2.1 Wechseln des Motoröls | | | | | | | | |
| 2.2 Kontrolle und Reinigung des Luftfilters | | | | | | | | |
| 2.3 Auswechseln des Luftfilters | | | | | | | | |
| 2.4 Kontrolle des Benzinfilters | | | | | | | | |
| 2.5 Auswechseln des Benzinfilters | | | | | | | | |
| 2.6 Kontrolle und Reinigung der Zündkontakte | | | | | | | | |
| 2.7 Auswechseln der Zündkerze | | | | | | | | |

¹⁾ Im Handbuch des Motors die Komplette Liste und die zeitlichen Abstände für die Arbeiten einsehen.

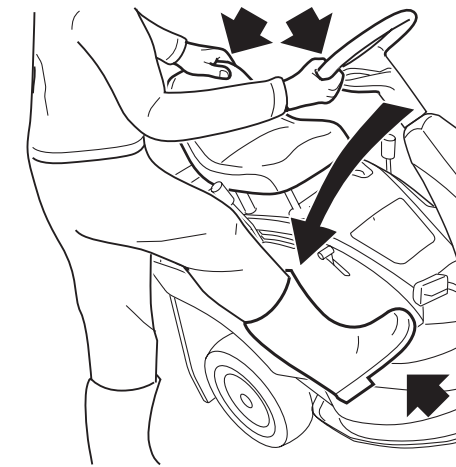
²⁾ Bei den ersten Anzeichen der Abnutzung bei einem Autorisierten Kundendienst auswechseln lassen.

³⁾ Die allgemeine Schmierung sollte außerdem vor jedem lang anhaltenden Stillstand der Maschine ausgeführt werden.

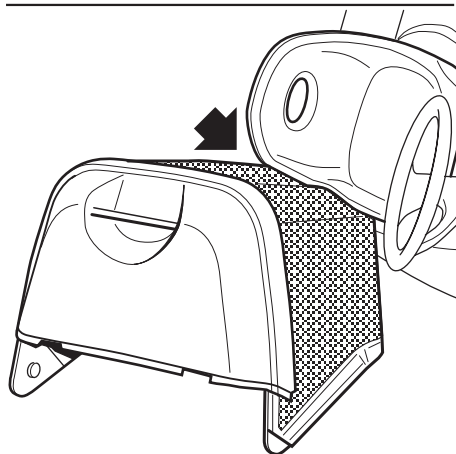
AUF DIE SEITE LEGEN

Falls es erforderlich ist, bequem zu den unteren Teilen Zugang zu bekommen, kann man die Maschine auf die Seite legen. Zuerst muss man den Auffangsack ausbauen und den Kraftstofftank vollkommen entleeren.

Man stellt die Maschine auf eine ebene und feste Fläche, zieht die Feststellbremse ein, bringt das Mähwerk in die Position «7», fasst die Maschine an Lenkrad und Sitz fest an und legt sie auf die rechte Seite, wobei der Auffangsack (wie angezeigt) als Unterlage dient. Es ist darauf zu achten, dass die Kunststoffteile nicht beschädigt werden.

**⚠ GEFAHR!**

Ehe irgendeine Arbeit vorgenommen wird, muss man sich vergewissern, dass sich die Maschine stabil steht. Vermeiden Sie Arbeiten, bei denen sie umfallen könnte.



7. ANLEITUNG ZUM FESTSTELLEN VON STÖRUNGEN

| STÖRUNG | ZUSTAND | MÖGLICHE URSACHE | ABHILFE |
|-------------------------------------|--|--|--|
| 1. Kontrolllampe leuchtet nicht auf | Zündschlüssel auf «EIN» Motor ausgeschaltet | Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil: <ul style="list-style-type: none"> – Batterie schlecht angeschlossen – Batterie völlig leer od. erodiert – Pole der Batterie vertauscht <ul style="list-style-type: none"> – Sicherung durchgebrannt – Masseanschluss nicht in Ordnung – Steuerkarte feucht – Mikroschalter Masseanschluss hat | Zündschlüssel auf «STOP» stellen und Störungsursache suchen: <ul style="list-style-type: none"> – Anschlüsse prüfen – Batterie aufladen – Richtig anschließen <ul style="list-style-type: none"> – Sicherung auswechseln (6,3 A träger Typ) – Anschlüsse prüfen – mit Luft trocknen – Anschlüsse prüfen |
| 2. Anlasser funktioniert nicht | Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrolllampe leuchtet | <ul style="list-style-type: none"> – Batterie unzureichend geladen – Masseanschluss nicht in Ordnung | <ul style="list-style-type: none"> – Batterie laden (bei Fortdauer der Störung Autorisierten Kundendienst aufsuchen) – Anschlüsse prüfen |
| | Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrolllampe blinkt | <ul style="list-style-type: none"> – Fehlt Voraussetzung zum Anlassen | <ul style="list-style-type: none"> – Überprüfen, ob die Bedingungen zum Starten erfüllt sind (siehe Seite 26/a) |
| 3. Der Motor springt nicht an | Zündschlüssel auf «STARTEN» | <ul style="list-style-type: none"> – Kraftstoffversorgung funktioniert nicht <ul style="list-style-type: none"> – Defekte Zündung | <ul style="list-style-type: none"> – Benzinstand im Tank prüfen – Benzinhahn (wenn vorgesehen) öffnen – Kabel der Steuerung zur Öffnung der Kraftstoffzufuhr prüfen (wenn vorgesehen) – Benzinfilter prüfen <ul style="list-style-type: none"> – Befestigung des Zündkerzensteckers prüfen – Sauberkeit und korrekten Abstand der Elektroden prüfen |

| STÖRUNG | ZUSTAND | MÖGLICHE URSACHE | ABHILFE |
|---|--|--|---|
| 4. Anlassen erschwert oder Motor läuft unregelmäßig | Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft | – Probleme mit Vergaser | – Luftfilter reinigen oder ersetzen – Vergaserwanne reinigen – Tank leeren und frisches Benzin einfüllen – Benzinflter prüfen und erforderlichenfalls auswechseln |
| 5. Beim Mähen sinkt Motorleistung | Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft | – Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch | – Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Mähwerk anheben |
| 6. Der Motor geht aus und die Kontrolllampe blinkt | Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft | – Auslösen der Sicherheitseinrichtungen | – prüfen, ob die Bedingungen der Zustimmung erfüllt sind (siehe Seite 26) |
| 7. Der Motor geht aus und die Kontrolllampe erlischt | Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft | Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil: – Mikroschalter Masseanschluss hat – Batterie nicht geladen – Überlastung durch Regler – Batterie schlecht angeschlossen (Kontakte nicht in Ordnung) – Masseanschluss des Motors nicht in Ordnung | Zündschlüssel auf «STOP» stellen und Störungsursache suchen: – Anschlüsse prüfen – Batterie laden – Sich an einen Autorisierten Kundendienst wenden – Batterieanschlüsse prüfen – Masseanschluss des Motors überprüfen |
| 8. Der Motor geht aus und die Kontrolllampe leuchtet weiter | Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft | – Motorprobleme | – Einen Autorisierten Kundendienst kontaktieren |
| 9. Unregelmäßiger Schnitt und unzureichendes Abräumen | Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft | – Mähwerk nicht parallel zum Boden – Mangelnde Leistung des Messers | – Reifendruck prüfen – Parallelität des Mähwerks zum Boden wieder herstellen – Prüfen, ob das Messer richtig montiert ist – Messer schärfen oder ersetzen – Die Spannung des Treibriemens prüfen |

| STÖRUNG | ZUSTAND | MÖGLICHE URSACHE | ABHILFE |
|---|-------------------------------------|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> – Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch – Auswurfkanal verstopft – Mähwerk mit Gras gefüllt | Ver- <ul style="list-style-type: none"> – Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Mähwerk anheben – Warten, bis Gras trocken ist – Auffangsack abnehmen und Auswurfkanal leeren – Mähwerk reinigen |
| 10. Anormale Vibrationen während des Betriebs | Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft | <ul style="list-style-type: none"> – Das Messer ist nicht ausgewuchtet – Das Messer hat sich gelockert – Befestigungen haben sich gelockert – Schneideplatte verstopft | <ul style="list-style-type: none"> – Messer auswuchten oder defektes Messer ersetzen – Befestigung des Messers prüfen – Alle Befestigungsschrauben des Motors und der Maschine prüfen und festziehen – Sack abnehmen, Auswurfkanal leeren und das Innere der Schneideplatte reinigen |

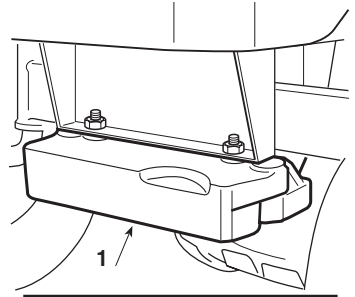
Wenn die Störungen anhalten, nachdem Sie die oben beschriebenen Maßnahmen ergriffen haben, treten Sie mit einem Autorisierten Kundendienst in Verbindung.

⚠ ACHTUNG! *Versuchen Sie niemals, anspruchsvolle Reparaturen durchzuführen, wenn Sie nicht die Mittel und die technischen Kenntnisse dazu besitzen. Bei jedem nicht fachgerecht durchgeführten Eingriff führt automatisch zum Verfall der Garantie und zur Ablehnung jeder Verantwortung des Herstellers.*

8. SONDERZUBEHÖR

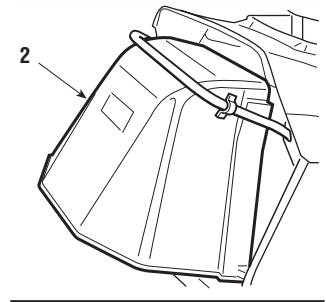
1. KIT VORDERE GEGENGEWICHTE

Sie verbessern die Stabilität im vorderen Teil der Maschine, vor allem bei vorwiegendem Gebrauch an Hängen.



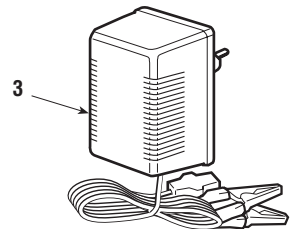
2. KIT PRALLBLECH

Anstelle des Auffangsacks zu verwenden, wenn das Gras nicht gesammelt wird.



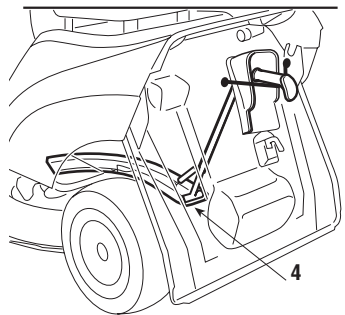
3. BATTERIELADEGERÄT "CB01"

Erlaubt die Erhaltung des optimalen Ladezustandes der Batterie während der Stilllegung der Maschine und verlängert dadurch die Lebensdauer der Batterie.



4. "MULCHING-KIT"

Zerhackt das geschnittene Gras fein und lässt es auf dem Rasen als Alternative zum Sammeln im Auffangsack.



9. TECHNISCHE DATEN

Elektrische Anlage 12 V
 Batterie 18 Ah

Reifen Vorderräder 11 x 4-4
 Reifen Hinterräder 15 x 6-6
 Reifendruck vorne 1,5 bar
 Reifendruck hinten 1,0 bar

Gesamtgewicht 159 ÷ 168 kg

Innerer Wendekreisdurchmesser
 (Minstdurchmesser des nicht gemähten
 Rasens) 1,4 m

Schnitthöhe 3 ÷ 8 cm
 Schnittbreite 71 cm

Fassungsvermögen der
 Auffangsacks 170 liter

► **Bei Modellen mit mechanischem Antrieb:**

• Vorschubgeschwindigkeit (Richtwert) bei
 • 3000 min⁻¹:
 • im 1. Gang 1,5 km/h
 • im 2. Gang 2,7 km/h
 • im 3. Gang 4,0 km/h
 • im 4. Gang 4,5 km/h
 • im 5. Gang 6,8 km/h
 • im Rückwärtsgang 2,0 km/h

► **Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb:**

• Vorschubgeschwindigkeit (bei 3000 min⁻¹):
 • Im Vorwärtsgang 0 ÷ 8,6 km/h
 • Im Rückwärtsgang 0 ÷ 3,2 km/h

